

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften bei uns

dhu
Baugenossenschaft

HERBST 2023



Spatenstich

Neubauprojekt in Barmbek

Jahresabschluss 2022

Die wichtigsten Kennzahlen

Gemeinsam aktiv!

Ausflüge und Veranstaltungen

INHALT

Unsere dhu

- 4 dhu informiert**
Tipps & Veranstaltungen
- 6 „Meine dhu“**
Rund um die Uhr erreichbar
- 7 Wohnklima**
Schimmel vorbeugen
- 8 Ernst Deutsch Theater**
Gala-Abend und Weihnachtsmärchen
- 9 dhu informiert**
Unsere aktuellen Bau Themen
- 10 Jahresabschluss 2022**
Die wichtigsten Kennzahlen
- 16 Neu im Aufsichtsrat**
Antje Engel: Netzwerkerin vom Fach
- 17 Generationsübergreifende Workshops**
Der Verein Freunde alter Menschen e.V.
- 18 IFB Hamburg**
Öffentliche Förderung hält die Mieten im Rahmen
- 20 Gemeinsam aktiv!**
Veranstaltungen und Treffs
- 28 dhu Stiftung**
Barrieren überwinden, Nachbarschaften vernetzen

Hamburg & Genossenschaften

- 30 Klare Worte**
Genossenschaftsvorstand Sönke Selk zur Energiewende im Wohnungsbau
- 31 Meldungen**
HafenCity Run und Hamburger Podcasts
- 32 Hamburg neu entdecken**
Kunst im öffentlichen Raum schafft Lebensqualität
- 34 Rätselspaß**
Ratespiele und Gewinne für die ganze Familie
- 34 Impressum**
- 35 Hamburg grafisch**
Zahlen, Fakten und Tipps zum Thema Abfall



6 „Meine dhu“:
Mitglieder-App rund um die Uhr erreichbar

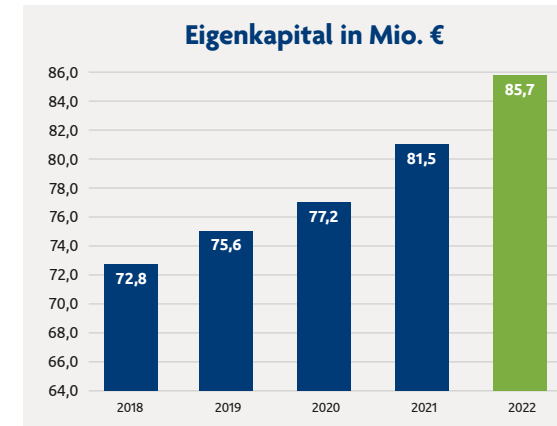


8 Auf ins Ernst Deutsch Theater:
Gala-Abend und Weihnachtsmärchen für unsere dhu-Mitglieder



9 Spatenstich in Barmbek: Der Neubau im Schlicksweg ist gestartet.

Fotos: Titel coop eG; AdobeStock (! Jenko Ataman, ! aerogondo), coop eG (!)



10 Jahresabschluss 2022: Wir erläutern die wichtigsten relevanten Größen.



16 Neu im Aufsichtsrat:
Antje Engel verstärkt das sechsköpfige Gremium.



28 dhu Stiftung:
Wir stellen eine aktuelle Auswahl der unterstützten Projekte vor.

Liebe dhu-Mitglieder,

es war ein schöner Sommer im Norden dieses Jahr, auch wenn er einige nasse Tage mit sich brachte. Vielleicht ging es Ihnen auch so – wir haben uns gefreut, dass die Zeit der Pandemie endlich überwunden scheint und man sich wieder unbefangen treffen kann. Ob beim HafenCity Run, dem Spatenstich für ein Bauvorhaben oder beim Kinderzirkus-Training in den Wohnanlagen – die Begeisterung und Freude, gemeinsam aktiv zu sein, war zu spüren.

Auch der Herbst hat bekanntlich seine schönen Seiten. Das dhu-Team freut sich, Sie in den folgenden Wochen zu vielen Veranstaltungen – von Kultur bis Sport und an sehr verschiedenen Orten – einzuladen. Hören oder machen Sie doch mal Musik in Jenfeld, tanzen Sie in Horn, lauschen Sie einer Lesung im Innenhof oder treiben Sie Sport im Hammer Park. Mehr dazu ab Seite 20 dieser Ausgabe.

Freizeit und Kultur haben ihren Stellenwert bei der dhu, doch das bedeutet nicht, dass wir die Nachrichtenlage in Europa und darüber hinaus nicht ernst nehmen. Als dhu reagieren wir darauf im Rahmen unserer Möglichkeiten. Mehr dazu erfahren Sie im Geschäftsbericht und in unserem Blick auf die Zahlen des Jahres 2022 in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken!

Herzliche Grüße



Frank Seeger und Torsten Götsch
Vorstand der Baugenossenschaft dhu



Dabei sein ist alles! Hauswart Eugen Schulte-Neufeld und IT-Mitarbeiter Christian Hops waren zur Stelle und liefen am 3. Juni mit beim HafenCity Run 2023. Am Start waren 431 Teams und mehr als 14.000 Teilnehmende. „Eine schöne Aktion“, meint Eugen Schulte-Neufeld. „Und man wird bejubelt, wenn man ankommt. Das ist ein gutes Gefühl!“ Christian Hops ist das erste Mal ein Rennen mitgelaufen. Die Strecke und die gute Stimmung haben ihm sehr gefallen – und dass Musiker unterwegs an der Strecke standen. Belohnt habe er sich und seinen Kollegen anschließend mit einem dicken Softeis. Mehr zum HafenCity Run auf Seite 31 dieser Ausgabe.



Liefen für den guten Zweck: dhu-Mitarbeiter Christian Hops und Eugen Schulte-Neufeld beim HafenCity Run

BUCHTIPP

Kuscheltiere und die Globalisierung



Nach dem Erfolg ihres Buches „Wo kommt unser Essen her“ hat Julia Dürr beschrieben und gezeichnet, wie unsere Sachen von einem Ende der Welt bis zu uns nach Hause gelangen. Ein Scho-koaufstrich, ein Stuhl und ein Kuscheltier wurden als Beispiele ausgewählt.

Doch wie wird aus Öl ein Kuscheltier? Und wie kommt es im Versandpaket bis zur Haustür? Die Wege der Sachen führen durch aufregende Orte wie den Containerhafen, den Güterbahnhof, das Hochregallager oder an den Frachtflughafen. Toll illustriert und das komplexe

Thema Globalisierung wird kindgerecht und gut erklärt. **Beltz Verlag, 18 Euro, ab 5 Jahre**



Fotos: Witters GmbH Sportfotografie (1), Privat (1), Beltz & Gelberg (2)

Universität Hamburg Vorlesungen für alle



Jedes Semester bietet die Uni Hamburg öffentliche Vorlesungen an. Die Veranstaltungen des „Allgemeinen Vorlesungswesens“ stehen allen offen und sind kostenlos. Themen im Wintersemester 2023/24 sind unter anderem: Künstliche Intelligenz, der Spiegel-Gründer Rudolf Augstein, die extreme Rechte in der deutschen Gesellschaft nach 1945 oder auch inklusiver Arbeitsmarkt und Physik im Alltag. Die Vorträge sind ohne fachliche Vorkenntnisse verständlich und bauen inhaltlich nicht aufeinander auf, man kann auch nur einzelne Vorträge besuchen.

Zeitraum: 20. September 2023 bis 27. Januar 2024
Infos unter <https://www.zfw.uni-hamburg.de/oeffentliche-vortraege.html>

Festival „48h Jenfeld“



Am 8. September geht es musikalisch rund in Jenfeld. Dann wird, von der dhu Stiftung gefördert, öffentlich Musik gemacht, an ganz unterschiedlichen Orten. Alle Künstler/Musiker, die in Jenfeld leben, arbeiten oder proben, können mitmachen. Das Festival hat sich von „48h Wilhelmsburg“ inspirieren lassen und es klappt. Nichts wie hin! **Infos über das Netzwerk und das Programm:** musik-aus-jenfeld.de/mitmachen/48h

Fotos: UHH Schell (1), Musik aus Jenfeld (1), Berliner Genossenschaftsforum (1)

Veranstaltungstipp der Redaktion

Auf in die Hauptstadt

*Führungen durch den
Lindenhof und das Berliner
Genossenschaftsforum*



Wie Hamburg ist auch Berlin eine Stadt der Wohnungsgenossenschaften. Das Berliner Genossenschaftsforum mit rund 50 Berliner und Potsdamer Genossenschaften hat den „cooperativ Werkraum“ ins Leben gerufen, einen Ausstellungs- und Arbeitsraum zum Modell Genossenschaft. Man möchte zeigen, dass die nachhaltigen Prinzipien der Genossenschaftsidee wichtige Impulse für die Gesellschaft geben können. Wer das spannende Projekt kennenlernen möchte, kann es mit einer Führung durch die benachbarte Lindenhofsiedlung verbinden. Die nach dem Ersten Weltkrieg erbaute Anlage wurde nach Fertigstellung an eine Bewohnergenossenschaft übergeben. Der Landschaftsarchitekt Leberecht Migge gestaltete die Gärten, Architekt und Stadtplaner Bruno Taut fügte das Ledigenheim hinzu. Ein sehenswertes Objekt.

Der Lindenhof umfasst 232 Häuser mit mehr als 1.000 Wohnungen und ist heute im Besitz der Genossenschaft GeWoSüd. Das Genossenschaftsforum bietet kostenlose Führungen mit anschließendem Besuch im Werkraum. **Termine: 9. September, 10. Oktober und 12. November.** Anmeldung erbeten unter mail@cooperativ-werkraum.de

„Meine dhu“ – rund um die Uhr erreichbar

Im Frühjahr erhielten alle Mitglieder per Brief das Angebot, sich beim Serviceportal und der App anzumelden. Inzwischen haben sich mehr als 2.000 registriert. Ob eine Information zur Dividendenzahlung oder Hausmitteilungen, wie eine Info über Arbeiten an der Wasserleitung – die Teilnehmenden werden schnell und papierlos informiert.



Mehr als 2.000 Mitglieder nutzen bereits die Möglichkeit, online rund um die Uhr auf Dokumente zuzugreifen und mit der dhu zu kommunizieren.

30 Tablets wurden Anfang Juli an die glücklichen Gewinner und Gewinnerinnen übergeben. Um möglichst viele Mitglieder für das Portal zu interessieren, hatte die dhu 30 Tablets unter den ersten Anmeldungen verlost. Inzwischen haben sich mehr als 2.000 Mitglieder für diesen neuen Kommunikationsweg angemeldet. Im Vergleich zu anderen Unternehmen ein hoher Wert für diesen Zeitraum.

Ende Juni freuten sich diese ersten Nutzer über das Schreiben zur Dividendenzahlung, das über das Portal beziehungsweise die App verschickt wurde. Damit lag das Dokument nicht nur schnell vor, sondern konnte gleich als PDF-Datei für die digitale Steuererklärung eingesetzt werden.

Für den Herbst dieses Jahres ist geplant, die Verbrauchsinformationen der Heizungen über das Portal oder die App monatlich zur Verfügung zu stellen. Zum genauen Starttermin wird im Portal und der App sowie in der nächsten Ausgabe der „bei uns“ ausführlich informiert.

Möchten Sie sich noch registrieren?

Eine persönliche Registrierungsnummer haben alle Mitglieder per Post erhalten. Wer sie nicht mehr zur Hand hat, kann diese gern erneut anfordern. Fragen und Antworten zum Portal finden Sie als FAQ unter dhu.hamburg. Die dhu freut sich, wenn sich viele Mitglieder registrieren.



Sie haben Fragen?

Melden Sie sich gern per Telefon unter 040 514943-0 oder per E-Mail an meine-dhu@dhu.hamburg. Oder Sie nutzen den Onlineservice unter [dhu.hamburg/service/meine dhu](http://dhu.hamburg/service/meine-dhu)

Kostenlose Schulungen zu Smartphone und Tablet

Die SILBER & SMART-Schulungen in den Bücherhallen Hamburg richten sich an Menschen 60+, die sich mit der digitalen Welt vertraut machen wollen. Sie erfahren mehr unter Tel. 040 43263783. Die Mitarbeiterinnen der Bücherhalle nehmen sich Zeit und beraten Sie gern.

Fotos: AdobeStock (Jeniko Ataman, Iyankling999)

Richtig heizen und lüften – Schimmel vorbeugen

Der Herbst kommt und mit ihm beginnt die Heizperiode. Korrektes Heizen und Lüften hilft, gesund zu bleiben und die Energiekosten unter Kontrolle zu behalten. dhu-Mitarbeiter und Schimmelberater Norbert Wegner informiert.

„Bei uns ist plötzlich alles voller Schimmel!“ Der ältere Herr ist besorgt und Norbert Wegner besucht ihn und seine Frau vor Ort, um sich ein Bild zu machen. Tatsächlich hat sich neuerdings an den Außenwänden mehrerer Zimmer Schimmel gebildet. Die Ursache ist schnell gefunden: Das Ehepaar hatte, um Kosten zu sparen, kaum noch geheizt. „Dadurch wurde der sogenannte Taupunkt verschoben“, erklärt Norbert Wegner. „Die Außenwand reagiert, wenn eine bestimmte Temperatur unterschritten wird, und es kommt zu Schimmelbildung.“ Die Temperatur etwas abzusenken, um zu sparen, ist in Ordnung. Nicht aber, kaum noch zu heizen.

Norbert Wegner erklärt, welche Raumtemperaturen zu empfehlen sind: **18 bis 20 Grad sollten es in den einzelnen Wohnbereichen und der Küche schon sein, im Bad gerne auch 21 Grad**, da gerade beim Duschen oder Baden viel Feuchtigkeit entsteht. Selbst wer tagsüber nicht zu Hause ist, sollte die Heizung in der kalten Jahreszeit

nicht ganz abstellen, denn das ständige Auskühlen und Aufheizen der Räume verursacht in der Regel höhere Energiekosten.

Vorsicht bei unterschiedlich stark beheizten Räumen: **Temperaturunterschiede von mehr als fünf Grad können Schimmel begünstigen**, etwa wenn die warme Luft aus einem Wohnraum in das kühlere Schlafzimmer zieht. Vor allem rund um die Fenster, aber auch in Ecken oder hinter Möbeln, die zu dicht an der Außenwand stehen, ist das Risiko hoch. **Zwischen unterschiedlich stark beheizten Räumen sollten die Türen besser geschlossen bleiben**. Als Faustregel gilt: Je niedriger die Zimmertemperatur, desto häufiger muss gelüftet werden. Kühle Luft kann weniger Feuchtigkeit aufnehmen als warme.

Bis zu zwölf Liter Wasser gibt ein Vier-Personen-Haushalt im Durchschnitt täglich an die Raumluft ab, sei es beim Schlafen, Kochen, Wäschetrocknen oder Duschen. **Diese feuchte Luft sollte mehrmals täglich durch**

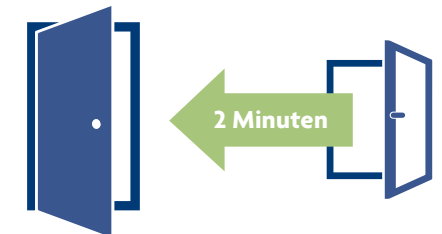
frische Luft von draußen ersetzt werden. „Auch im Schlafzimmer muss regelmäßig gelüftet werden“, erklärt Norbert Wegner einer jungen Mutter, die ihr kleines Kind nicht der Zugluft aussetzen wollte und deshalb auf den Luftaustausch verzichtete. „Schimmel im Raum gefährdet die Gesundheit Ihres Kindes.“ Richtiges Lüften bedeute, die Fenster für eine Stoßlüftung mehrere Minuten lang ganz weit zu öffnen und die Heizung währenddessen herunterzudrehen. Die Kippstellung ist für den Luftaustausch nicht geeignet und verschwendet außerdem Heizenergie.

Mit einem **Hygrometer** lässt sich die Feuchtigkeit im Raum messen: Je nach Temperatur und Witterung liegt der optimale Wert zwischen 30 und 60 Prozent. **Bei Werten über 60 Prozent sollten Sie für Frischluft sorgen**. Die dhu stellt Ihnen auf Wunsch gerne ein Messgerät zur Verfügung.

➤ Mehr Infos unter dhu.hamburg/richtig-heizen-und-lueften

RICHTIGES LÜFTEN

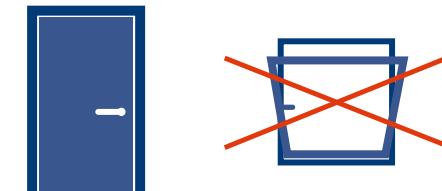
Stoßlüften mit Durchzug



Stoßlüften ohne Durchzug



Kein Kipplüften!





Einmal im Jahr ist es so weit: Man wirft sich in Schale oder schnappt sich die Knirpse. Auf ins Ernst Deutsch Theater zu Gala-Abend und Weihnachtsmärchen. Mögen die Stücke beziehungsweise das Märchen auch schon bekannt sein – die Inszenierung ist es nicht. Lassen Sie sich überraschen.

Cyrano ist ein außerordentlicher Künstler. Seine Sprache ist von solcher Kraft und Schönheit, dass die Kunstszene von Paris ihm zu Füßen liegt. Doch hat er ein Problem: Seine Nase ist exorbitant groß, und er traut sich nicht, der schönen Roxane seine Liebe zu gestehen.

Diese verliebt sich in Christian, der äußerlich perfekt zu sein scheint, und bittet ihn um schriftliche Liebesbeweise. Christian wiederum kann keine Briefe schreiben und lässt sich von Cyrano helfen. Herrlich vorhersehbar und wunderbar inszeniert. Lassen Sie sich beim Gala-Abend am 4. Dezember verzaubern von „Cyrano de Bergerac“, einem Stück von Edmond Rostand in einer Inszenierung des Ernst Deutsch Theaters.

Ebenfalls vielen bekannt ist ein gewisser Kater der Brüder Grimm. Dieser gestiefelte Kater ist aber keineswegs fies und faul, sondern vielmehr schlau und witzig. Das stellt er für den Müllersohn unter Be-

weis. Ein Stück mit viel Musik, einer kräftigen Prise Spannung, fantasievollen Kostümen, einem zauberhaften Bühnenbild und mit einer Prinzessin, die sagt: „Prinz oder Müllersohn ist doch egal – Hauptsache ein richtig toller Freund und ein cooler Kater.“ Nach den Brüdern Grimm in einer Inszenierung des Ernst Deutsch Theaters, für große und kleine Menschen ab vier Jahren.

dhu Gala-Abend:
„Cyrano de Bergerac“
 Mo, 4. Dezember 2023 um 19.30 Uhr
 Eintritt: 12 Euro pro Person

Kinderweihnachtsmärchen:
„Der gestiefelte Kater“
 So, 03.12.2023, 13.30 Uhr
 Sa, 09.12.2023, 13.30 Uhr und 16.00 Uhr
 Eintritt: Für Kinder kostenlos.
 Ab 14 Jahren 8 Euro

Schnell Karten bestellen!

Ihre Ansprechpartnerin ist Kirsten Behrendt unter Tel. 040 514943-13

**Vorteile für
 Genossenschaftler:
 Kooperation mit der
 Hamburger Volksbank**



23 Hamburger Genossenschaften sind eine Kooperation mit der Hamburger Volksbank, einer genossenschaftlichen Bank, eingegangen. Das bringt Vorteile für dhu-Mitglieder mit sich. Unter anderem kann man eine kostenfreie Kreditkarte (Classic-Card) sowie Angebote vom Versicherungsschutz bis zur Altersvorsorge nutzen. Auskunft gibt es bei der Volksbank Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr telefonisch unter 040 3091-00 oder im Internet unter hamburger-volksbank.de/vorteilspaket

**Gemeinsam für
 die Mitglieder**

Schon gewusst? Im Verein Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften haben sich insgesamt 30 Genossenschaften zusammengeschlossen. Sie stehen für mehr als 130.000 Wohnungen und über 300.000 Mitglieder. Die dhu hat sich darüber hinaus mit der Wohnungsgenossenschaft von 1904 und der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen zur Kooperation WohnPlus3 zusammengetan. Die Genossenschaften profitieren durch Austausch und Projekte und die Mitglieder zusätzlich von gemeinsamen Unternehmungen.

Fotos: AdobeStock (I.R. Gino Santa Maria), Hamburger Volksbank (I)

Fahrradreparaturstation



Jens Freitag haben wir an der im Sommer eingerichteten Fahrradreparaturstation im Vogelbeerenweg getroffen. Am gleichen Platz bietet die dhu auch über die Firma sigo zwei E-Lastenräder zum Verleih. Jens Freitag wohnt seit 1999 im Buchsbaumweg in Winterhude und ist sowohl von den Lastenrädern als auch der Reparaturstation begeistert. Erstere nutzt er wöchentlich und zum Fahrradschrauben geht es bei Bedarf zur Reparaturstation. Aktuell bereitet er sein Rennrad der Marke Bianchi, einen echten Oldtimer, auf ein Retroradrennen vor. Wohin es geht? „Auf ein dreitägiges Nostalgie-Festival im August nach Eltville am Rhein.“ Toll, dass die dhu-Reparaturstation einen Beitrag leisten konnte.

Infos zu den Standorten und Stationen unter dhu.hamburg/aktuelles

Momentaufnahme

Spatenstich in Barmbek



Los gehts! (v. li.): Jan Philipp Müller (Leiter Technik coop), Gregor Bunde (Vorstandsmitglied coop), Frank Seeger (Vorstandsmitglied dhu), Norman Boje (Vorstandsmitglied coop), Jan-Philipp Sterly (Leiter Technik dhu)

Es waren nicht die ersten Erdbewegungen, aber die ersten feierlichen: Am 16. Mai griffen Vorstandsmitglieder und Leiter der Technischen Abteilungen der coop eG und der Baugenossenschaft dhu auf dem Gelände der ehemaligen Schiffbau-Versuchsanstalt in Barmbek gemeinschaftlich zu den Spaten. Die Baugenossenschaft dhu und die coop eG haben das Grundstück gemeinsam gekauft; die dhu besitzt rund 60 Prozent der Gesamtfläche. Die coop eG übernimmt die Einzelhandelsflächen und das frei finanzierte Wohnen im nördlichen Teil, die dhu gestaltet die Kita und das geförderte Wohnen im südlichen Teil. Gebaut wird nach Goldstandard der Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DGNB e.V. Unter anderem wird Geothermie, eine umweltfreundliche Nutzung der Erdwärme, eingesetzt werden. Neben dem Bau von 38 Wohnungen und Gewerbeflächen ist der Umzug der dhu-Geschäftsstelle an diesen Standort vorgesehen.

+++ Bauticker +++

Hamm:

Die Modernisierung von 164 Wohnungen im Curtiusweg 2-4, 6-10, Am Elisabethgehölz 9, 11 und Mettlerkampsweg 11, 13-19 hat im Sommer 2023 begonnen.

Barmbek:

Die Planung für die Modernisierungsmaßnahme für rund 200 Wohnungen in der Hermann-Kauffmann-Straße 4 a+b, 8 a+b, 23, 25-31, Genslerstraße 25 a-e, Oldachstraße 1-9 ist weiterhin in der Vorbereitung.

Winterhude:

Die Außenanlagen in der Ohlsdorfer Straße und vor dem historischen Bleicherhaus sind fertiggestellt.

Glasfaser:

Der Glasfaserausbau schreitet voran. Bis Mitte 2024 wird voraussichtlich die Umrüstung in allen Wohnanlagen erfolgt sein.

Fahrradreparaturstationen:

6 Stationen, ausgestattet mit Werkzeug & Co. richtet die dhu im Wohnungsbestand ein. Im Sommer stand jeweils eine am Vogelbeerenweg, in der Emil-Janssen-Straße und Julius-Vosseler-Straße sowie in Heuorts Land bereit.

Fotos: dhu (Kian Hossainian), coop eG

Jahresabschluss 2022

Im Juni 2023 kamen die Vertreterinnen und Vertreter der Baugenossenschaft dhu zur jährlichen Vertreterversammlung zusammen. Die Versammlung beschloss unter anderem über den Jahresabschluss 2022 und die Gewinnverwendung.



Sebastiaan Dickschat ist Leiter des Rechnungswesens und erläutert den Jahresabschluss 2022

Der Abschluss für das Jahr 2022 zeigt, dass die dhu erfolgreich gewirtschaftet hat. Die Genossenschaft erzielte einen Überschuss von 4,2 Millionen Euro und das Eigenkapital konnte somit weiter gestärkt werden. Ein besonderes Ereignis 2022 war die Fertigstellung von 109 Wohnungen in der Julius-Vosseler-Straße.

Deutlich bemerkbar machen sich jedoch die aktuellen Rahmenbedingungen. Unter anderem erschwerten gestiegene Baukosten und geänderte Konditionen der Banken das wirtschaftliche Arbeiten. Die Instandhaltungsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: Hintergrund ist

unter anderem eine große Zahl an Einzelmodernisierungen. Künftige Investitionen wie zum Beispiel die für das neue Bürogebäude in Barmbek und geplante Modernisierungen in Hamm und Barmbek werden in den nächsten Jahren zu einem Anstieg der Bilanzsumme führen. Die Vorbereitungen laufen, wirken sich aber noch nicht aus.

Wir erläutern an dieser Stelle wieder exemplarisch fünf relevante Größen aus dem Jahresabschluss und verdeutlichen deren Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren.



Der Geschäftsbericht 2022 steht allen Interessierten zum Download zur Verfügung. Er enthält die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. dhu.diosk.de/GB2022.html

Foto: Steven Häberland

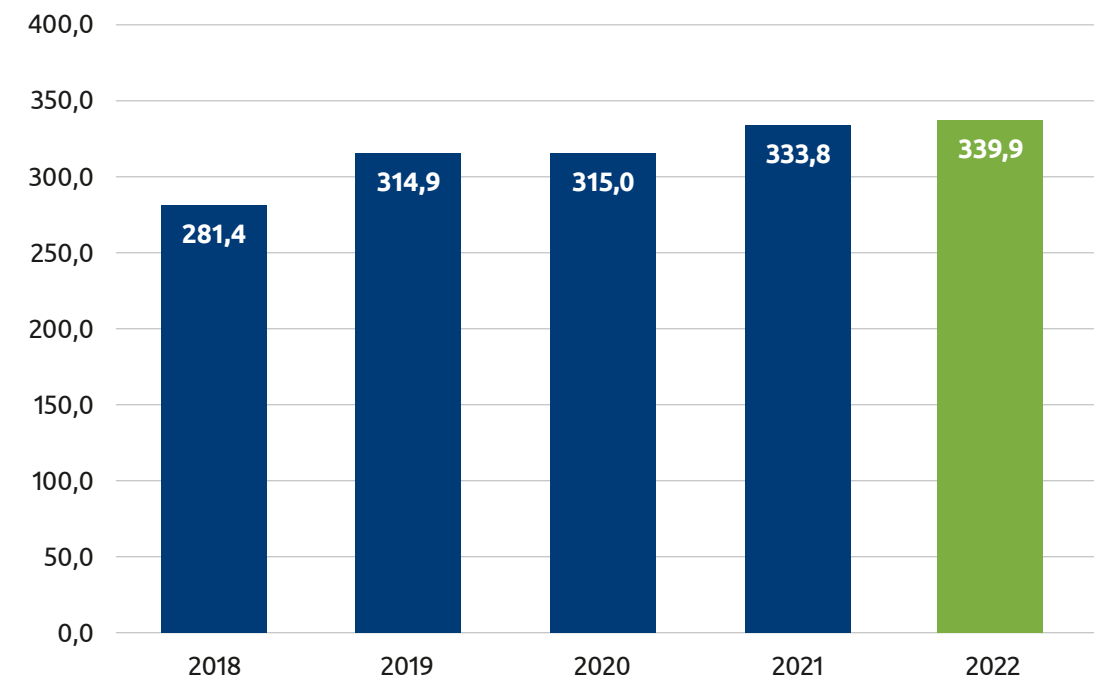
Die Bilanzsumme

Die Bilanzsumme weist den Wert aller Aktiva und Passiva aus. Vergleicht man sie mit den Vorjahren, gibt sie Aufschluss über die Geschäftsentwicklung. Zukünftig wird die dhu zum Beispiel ihre Investitionen noch stärker am Klimaschutz ausrichten. Das wird steigende Bilanzsummen nach sich ziehen.

Der Abschluss 2022 mit den Angaben im Anhang und im Lagebericht zeigt, dass die Genossenschaft die Bilanzsumme insbesondere durch Investitionen ins Anlagevermögen erheblich beeinflusst hat. Die Baugenossenschaft dhu hat – mit rund 120 Millionen Euro in fünf Jahren – große Summen in den Bestand investiert.

2022
339,9
Mio. €

Bilanzsumme in Mio. €



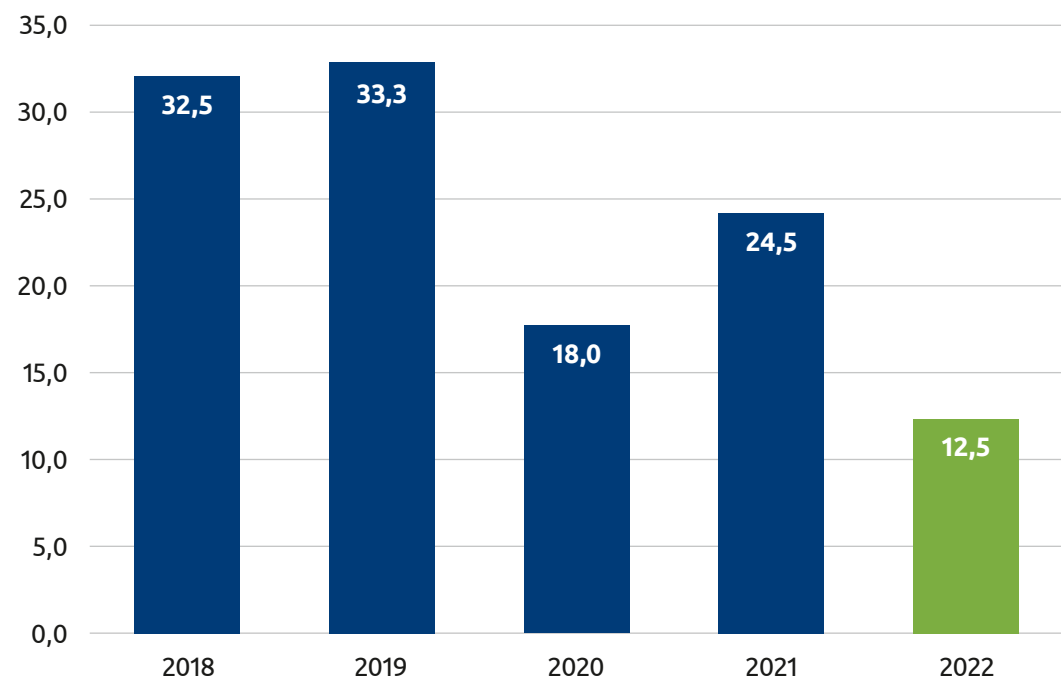
Die Investitionen

Hinter den Investitionen verbergen sich die einzelnen realen Neubau- und Modernisierungsprojekte der dhu. Die Investitionen werden in der Bilanz dem Anlagevermögen zugeschrieben, da sie dauerhaft für den Geschäftsbetrieb der Genossenschaft bestimmt sind. Zu den größten Investitionen gehören die **Modernisierungen** in Mümmelmannsberg, der Sievekingsallee, der Korachstraße/Fanny-David-Weg, der Bürgerstraße und der Ohlsdorfer Straße sowie die **Neubauten** im Heuorts Land, der Julius-Vosseler-Straße, der Bargfredestraße und der Ohlsdorfer Straße.

Besonders hohe Investitionen weisen die Jahre 2018 und 2019 auf, bedingt durch die teilweise zeitliche Überlappung der großen Neubauten im Heuorts Land und der Julius-Vosseler-Straße. Der Neubau Heuorts Land wurde im Jahr 2019 fertiggestellt. Hierdurch erklärt sich der Rückgang der Investitionen im Jahr 2020. Vorbereitet werden aktuell Investitionen für den Neubau im Schlicksweg/Ecke Steilshooper Straße. Hier entstehen neben einer neuen Verwaltung sowohl Wohnungen als auch Gewerbeflächen.

12,5 Mio. € ²⁰²²

Investitionen in Mio. €



Das Anlagevermögen

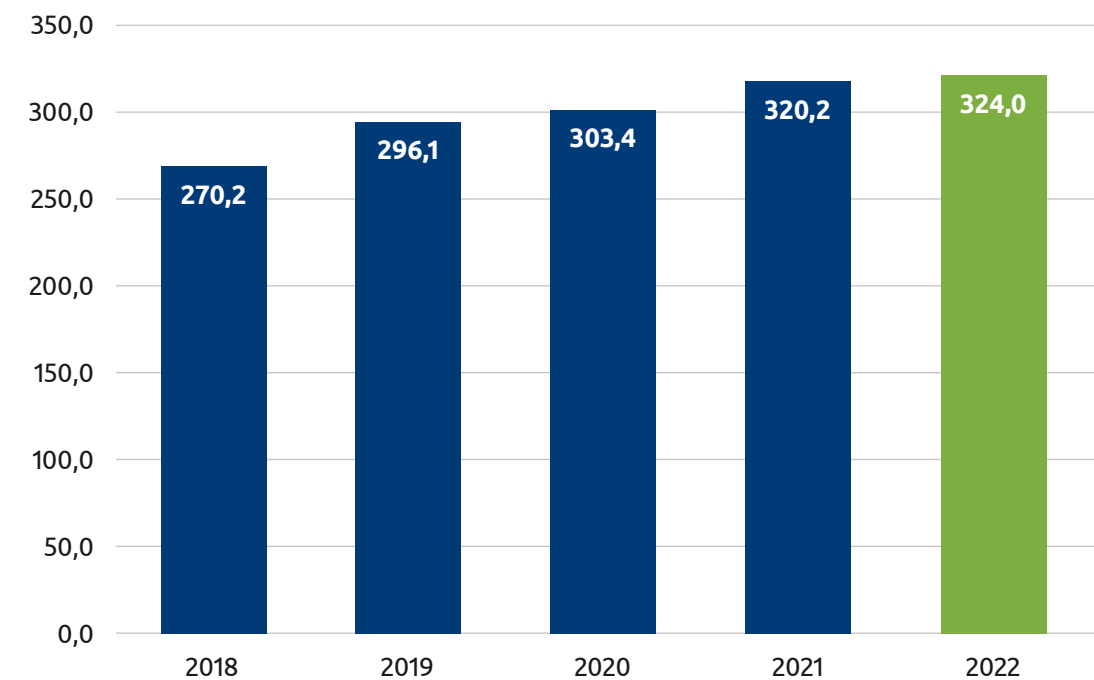
Das Anlagevermögen beschreibt jenen Teil der Aktivseite der Bilanz, der dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dient. Damit grenzt es sich vom kurzfristigen Umlaufvermögen ab. Durch jährliche Abschreibungen wird nach handelsrechtlichen Vorgaben eine Wertkorrektur auf das Anlagevermögen vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens zeigt, dass die Investitionen die Abschreibungen deutlich übersteigen und damit nachhaltig in den Gebäudebestand investiert wurde. Diese Investitionen haben den Fortbestand der Genossenschaft im Fokus und nicht kurzfristige Geschäfte.

Das verdeutlichen die Zahlen: Die dhu hat in den vergangenen fünf Jahren rund 120 Millionen Euro in den Gebäudebestand investiert. Im gleichen Zeitraum waren aber nur rund 32 Millionen Euro abzuschreiben. Das bedeutet, dass die Genossenschaft an Substanz gewonnen und für wirtschaftliche Potenziale in der Zukunft gesorgt hat.

324,0 Mio. € ²⁰²²

Anlagevermögen in Mio. €



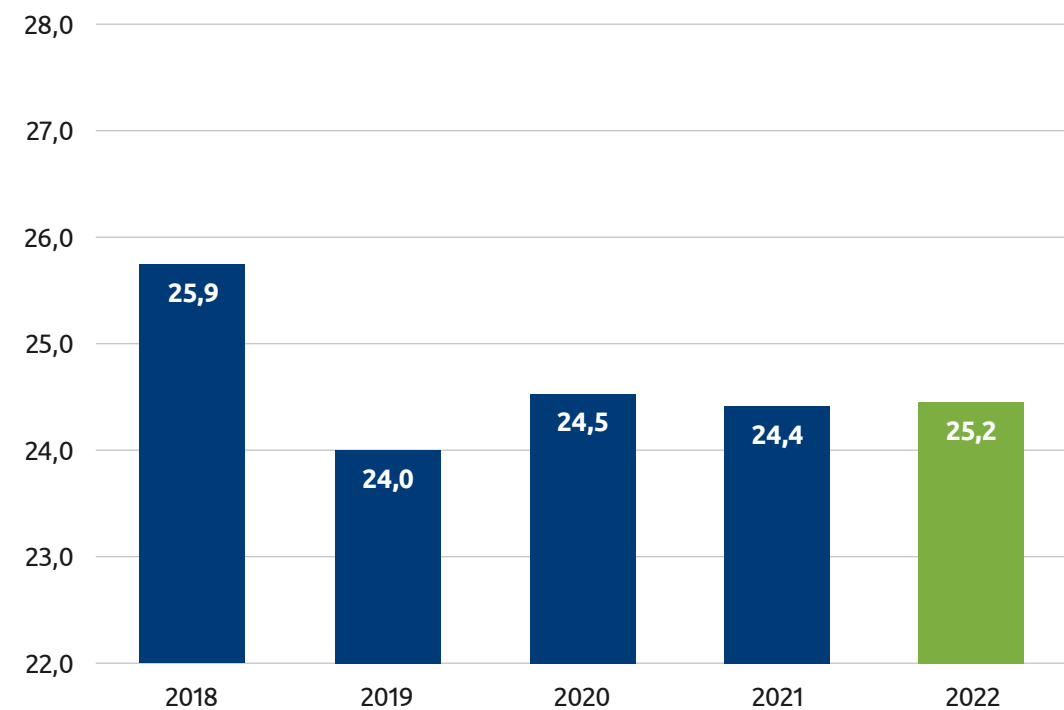
Die Eigenkapitalquote

An dieser Kennzahl lässt sich die wirtschaftliche Stärke eines Unternehmens ablesen. Die Eigenkapitalquote hat sich bei der dhu seit 2018 trotz erwirtschafteter Jahresüberschüsse auf konstantem Niveau gehalten. Hohe Investitionen drücken wie eine Last auf die Eigenkapitalquote, da bei der Bildung dieser Kennzahl das vorhandene Eigenkapital zur Bilanzsumme ins Verhältnis gesetzt wird. Dieser Effekt tritt dann auch bei nominell steigendem Eigenkapital auf.

Eine stabile Eigenkapitalquote hilft der Genossenschaft, sich eine attraktive Finanzierung bei den Banken zu sichern. Durch wirtschaftlich sinnvolle Investitionen lässt sich die Eigenkapitalquote nachhaltig stärken. Eine Immobilie trägt typischerweise im späteren Zyklus, insbesondere nach vollständiger Tilgung der dazugehörigen Kredite, zur Stärkung des Eigenkapitals bei. Die Investitionen von heute bedeuten also wirtschaftliche Stärke von morgen. Sie stehen für eine sichere Zukunft unserer Genossenschaft.

25,2 % 2022

Eigenkapitalquote in %



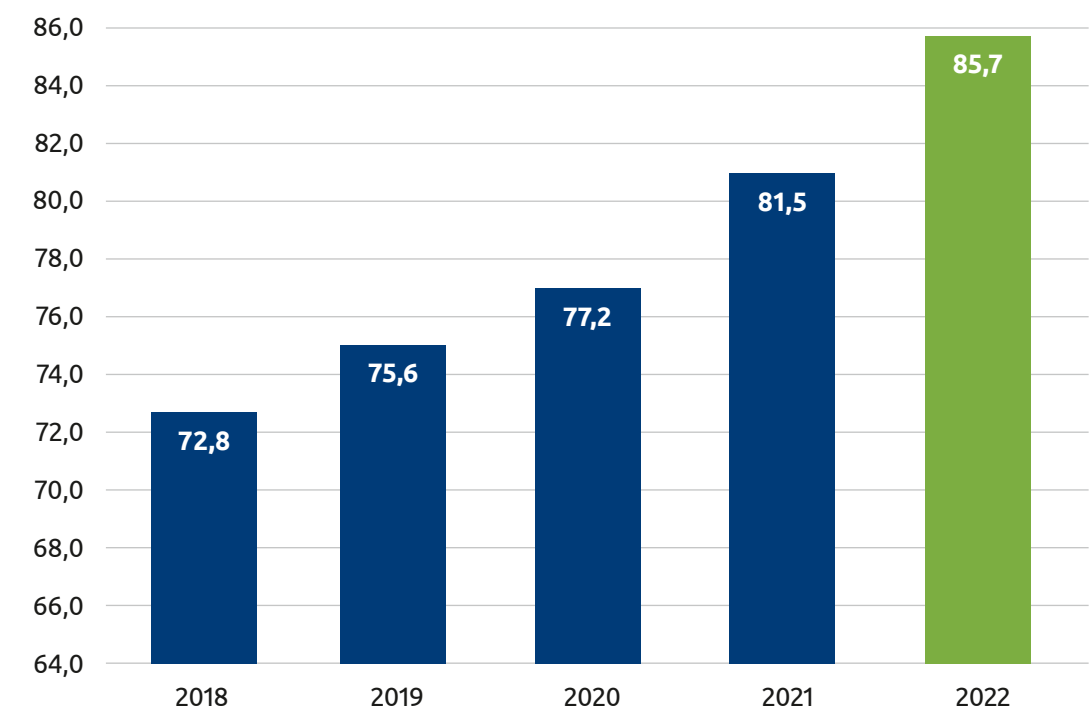
Das Eigenkapital

Die Geschäftsguthaben der Mitglieder und die Rücklagen bilden das Eigenkapital der Genossenschaft. Die jährlichen Zu- und Abgänge der Mitglieder beeinflussen den Wert des Geschäftsguthabens. Dieser hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Wirtschaftliche Jahresüberschüsse können entsprechend den Satzungsbestimmungen den Rücklagen zugeführt oder für die Ausschüttung an die Mitglieder in Form einer Dividende – bis maximal vier Prozent auf das Geschäftsguthaben – verwendet werden. Inzwischen sind es fast 1 Million Euro, die die Genossenschaft an ihre Mitglieder ausschüttet. Über die prozentuale Höhe der Ausschüttung beschließt jährlich die Vertreterversammlung.

85,7 2022
Mio. €

Die bilanziell ausgewiesenen Rücklagen liegen nicht auf Bankkonten, sondern sind ein Buchwert. Sie sichern die Rücklagenbildung und mögliche Dividendenausschüttungen in der Zukunft, denn die erwirtschafteten finanziellen Mittel stecken längst wieder als Eigenkapitalanteil in den nächsten Bauprojekten. Die Genossenschaft sorgt so nachhaltig für den Fortbestand und erfüllt den Generationenvertrag.

Eigenkapital in Mio. €



Netzwerkerin vom Fach

Antje Engel ist neues Mitglied im Aufsichtsrat



Auf der Vertreterversammlung wurde die 56-jährige Antje Engel in den sechsköpfigen Aufsichtsrat gewählt. Die sportbegeisterte Netzwerkerin arbeitet bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank und ist mit dem genossenschaftlichen Prinzip bestens vertraut.

Auf der Vertreterinformationsveranstaltung hatte sie sich bereits vorgestellt und Fragen der Anwesenden beantwortet; auf der Vertreterversammlung im Juni wurde Antje Engel einstimmig als Nachfolgerin von Frank Razum in den Aufsichtsrat der dhu gewählt. Die 56-jährige Volkswirtin ist in Hamburg aufgewachsen, hat eine Bankausbildung absolviert und war – eingebunden in der genossenschaftlichen FinanzGruppe – in der DG Hyp in Köln und Hamburg sowie der HSH Nordbank beschäftigt. Bei Letzterer betreute sie auch die Immobilien- und Schiffsbewertung. Bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg, weitere Infos auf den Seiten 18 und 19) ist Antje Engel Ansprechpartnerin für wohnungswirtschaftliche Förderprogramme des Bundes und des Landes

und möchte diese Erfahrungen und Kenntnisse in die Aufsichtsratsstätigkeit einbringen. Sie verspricht „kurze Informationswege“.

Die umtriebige Netzwerkerin ist unter anderem Mitglied im Verein der Frauen in der Immobilienwirtschaft und hat sich dort im Regionalvorstand engagiert. Sie hält viel vom „genossenschaftlichen Konstrukt mit einem sozialen Selbstverständnis“, ihrer Ansicht nach ein einzigartiges Modell, „aufgebaut auf dem Grundgedanken von Hilfe zur Selbsthilfe“. Agierte sie bisher mehr auf der Geldgeberseite, freut sie sich nun auf den Blick auf die andere Seite. „So kann ich konkret nachvollziehen, wie Förderungen und Zuschüsse in der Praxis eingesetzt werden.“

Mit Antje Engel kann man über Finanzierungen ebenso angeregt sprechen wie über Radrennen, Jazzmusik

51. ordentliche Vertreterversammlung

Am 15. Juni 2023 wurden alle erforderlichen Beschlüsse gefasst, unter anderem die Ausschüttung einer vierprozentigen Dividende.

Aufsichtsrat: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Auf der Vertreterversammlung fanden Wahlen von zwei Aufsichtsratsmitgliedern statt. Patrizia Tödt wurde wiedergewählt und Frank Razum schied aus Altersgründen aus. Seine Nachfolgerin ist Antje Engel. Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Personen: Andreas Meyer (Vorsitzender), Anja Götsch (stellvertretende Vorsitzende), Antje Engel, Rüdiger Hintze, Patrizia Tödt und Ragnar Törber.

Satzung und Wahlordnung

Vorbereitet wurden die Änderungen von einem gremienübergreifenden Ausschuss. Auf der Vertreterversammlung wurden eine neue Satzung und eine neue Wahlordnung beschlossen. Diese müssen noch vom Genossenschaftsregister bestätigt und eingetragen werden, ab dann treten sie für die Baugenossenschaft dhu in Kraft.

oder Wanderungen. Und man erfährt, dass sie vor allem ein Bergmensch sei. Mit dem langjährigen Lebensgefährten gehe es als Nächstes auf eine Hüttenwanderung. „Auf Komfort kann ich jederzeit verzichten“, sagt die ambitionierte Skifahrerin. „Nicht aber auf den Blick auf die Berge.“

Foto: Steven Haberland

Wie funktionieren Canasta, Mandalas oder Siebdruck?

Der Verein Freunde alter Menschen bietet kostenlose Workshops an



„Wer möchte mitmachen? Bitte melden!“

Sie organisieren und begleiten die Workshops (v. links): Satish Gugliani, Ursula Hurtig, Kornelia Ediger, dhu-Mitglied Paola Binello

dhu-Mitglied Paola Binello gehört zum Organisationsteam der generationenübergreifenden Workshops.

Sie finden am 1. Oktober 2023 statt, dem Internationalen Tag der älteren Menschen.

Der Verein Freunde alter Menschen in Hamburg macht sich für mehr soziale Teilhabe im Alter stark. Die in Frankreich entstandene unabhängige und gemeinnützige Freiwilligen-Organisation bringt Jung und Alt zusammen, unter anderem durch Besuchspatenschaften oder generationsübergreifende Aktionen in der Nachbarschaft. Dabei kommen Ehrenamtliche regelmäßig zu älteren Menschen nach Hause um ihnen Gesellschaft zu leisten, miteinander zu reden, gemeinsam Spiele zu spielen oder Spaziergänge zu unternehmen.

Zum Internationalen Tag der älteren Menschen, auch als Weltseniorentag bekannt, hat sich ein Organisationsteam bereits im zweiten Jahr etwas Besonderes einfallen lassen: Über den Verein werden Workshops angeboten, bei denen Senioren jungen Menschen erklären, wie zum Beispiel Siebdruck durchgeführt wird, Canasta ge-

spielt oder Mandalas gemalt werden. Auch Theater, Backen, Töpfern und Body-Per-cussion gehörten zum Angebot. Die Dauer der Workshops lag zwischen drei und sechs Stunden. Acht ältere Menschen über 65 Jahre gaben 2022 ihr Wissen in sieben Workshops an jüngere Teilnehmer weiter – ein großer Erfolg.

dhu-Mitglied Paola Binello, 42 Jahre alt und vor Jahren durch einen Artikel in der „bei uns“ auf den Verein aufmerksam geworden, besucht regelmäßig eine 94-jährige Dame. Sie freut sich, nach dem Erfolg 2022 im Oktober wieder Workshops auf die Beine zu stellen. Bei Redaktionsschluss waren noch nicht alle Angebote fixiert. Deshalb der Hinweis: Schauen Sie auf die Website des Vereins und melden Sie sich an. Egal, ob man selbst andere anleiten oder einfach nur teilnehmen möchte – die Workshops machen Spaß und bringen Menschen zusammen.

TERMIN

**Sonntag, 1. Oktober 2023
Workshops zum Tag der älteren Menschen**

In kleinen Gruppen lernen und erleben, angeleitet von Senioren.

Weitere Informationen unter famev.de/aktionen
Bitte anmelden unter hamburg@famev.de

Einsamkeit überwinden

Freunde alter Menschen e.V.

ist eine Freiwilligen-Organisation mit internationaler Ausrichtung. Der Verein will Nöte von alten Menschen aufzeigen und versteht sich als Anwalt und Fürsprecher – nicht nur für die von den Ehrenamtlichen begleiteten Seniorinnen und Senioren, sondern für Hochbetagte im Allgemeinen. Der Verein hat seinen Ursprung in Frankreich, ist Mitglied der internationalen Föderation „Les petits frères des Pauvres“ und hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen (UN). In Deutschland ist er in fünf Städten präsent. Schwerpunkt und das aktuell wohl bekannteste Projekt ist das der Besuchspatenschaften. famev.de

Foto: Freunde alter Menschen e.V.



IFB HAMBURG

Öffentliche Förderung hält die Mieten im Rahmen

Die Hamburgische Investitions- und Förderbank

Viele erinnern sich, dass die IFB Hamburg während der Corona-Pandemie Hilfgelder bereitgestellt hat. Doch ihre eigentlichen Aufgaben sind die Förderung des Wohnungsbaus und von Projekten aus den Bereichen Umwelt und Energie, Wirtschaft und Innovation im Auftrag der Stadt Hamburg. Viele Wohnungen der dhu sind mit öffentlichen Fördergeldern gebaut worden.



„Die IFB Hamburg schafft Anreize zu bauen, damit durch ein größeres Mietangebot die Mieten erschwinglich bleiben.“
Orhan Keser, stellvertretender Abteilungsleiter Immobilienfinanzierung bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank.

Das staatliche Förderinstitut der Stadt Hamburg, die Hamburgische Investitions- und Förderbank, kurz IFB Hamburg, gibt es in der heutigen Ausrichtung seit 2013. In der Tradition ihrer Vorgängereinstitute fördert sie jedoch bereits seit 70 Jahren den sozialen Wohnungsbau und feiert damit in diesem Jahr großes Jubiläum. Durch Zuschüsse, Darlehen oder Bürgschaften unterstützt sie sowohl den Bau und die Modernisierung von Mietwohnungen als auch den Weg zum Eigenheim.

Die Baugenossenschaft dhu und die IFB Hamburg verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. Und die erstreckt sich bis in den Bereich der Ausbildung. So hat der dhu-Auszubildende Seyed Kian Hosseinian im Frühjahr sechs Wochen lang bei der IFB Hamburg verschiedene Abteilungen kennengelernt und erfahren, wie konstruktiv man dort mit Anträgen und Anfragen umgeht. In der gleichen Zeit war die IFB-Mitarbeiterin Marie Beecken, Studentin im dualen Studiengang, bei der dhu im Einsatz und sammelte dort vor Ort Erfahrungen, wie eine Baugenossenschaft arbeitet. Rückblickend findet sie es beeindruckend, welch eine große Rolle der soziale Gedanke spielt, insbesondere bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Das deckt sich mit den Förderzielen der IFB Hamburg, sagt Orhan Keser, stellvertretender Abteilungsleiter Immobilienfinanzierung bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank. „Zu den Wohnungsgenossenschaften besteht ein gutes Verhältnis, man verfolgt ja oft identische Ziele und arbeitet sehr kooperativ zusammen.“

Fotos: Steven Haberland (2), IFB Hamburg (1)



Für viele Neubauwohnungen und Modernisierungsmaßnahmen nimmt die dhu eine Förderung der IFB Hamburg in Anspruch. Hier die Wohnanlage Heuorts Land in Farmsen-Berne.

Die Investitions- und Förderbank mit Sitz am Besenbinderhof 31 beschäftigt mehr als 320 Mitarbeitende. Sie ist Ansprechpartnerin nicht nur für Unternehmen, sondern auch für Privatpersonen und andere Institutionen in Hamburg. Sie berät zu Förderangeboten der Stadt, des Bundes und der EU. So unterstützt sie im Rahmen der Wirtschafts- und Innovationsförderung auch Aktivitäten im Bereich Umwelt und Energie. Während der Corona-Pandemie verhinderte sie durch Krisenhilfen den Zusammenbruch vieler Unternehmen.

Um den Mietmarkt Hamburgs zu entlasten, unterstützt sie auch diejenigen und insbesondere Familien, die Wohneigentum erwerben wollen. „Das ist auch ein Förderziel der Stadt Hamburg“, sagt Keser. So werden beispielsweise Förderungen für kinderreiche Familien vergeben, die aktuell Kredite mit einprozentiger Verzinsung erhalten können und dadurch nicht mehr auf Mietangebote zurückgreifen müssen. Ein weiterer wesentlicher Förderaspekt ist der Mietwohnungsbau. Rund 18 Euro pro Quadratmeter müsse man heute bereits für eine frei finanzierte Mietwohnung bezahlen, Tendenz steigend, so Keser. „Gleichzeitig sind etwa 55 Prozent der Hamburger berechtigt, eine geförderte Wohnung zu beziehen.“ Neue öffentlich geförderte Wohnungen werden also weiterhin dringend benötigt.

Die Wohnungsbauförderung sei für Baugenossenschaften seit Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung von Neu-

bauten und Modernisierungsmaßnahmen, sagt Jan Paul, Leiter der Wohnungsabteilung der dhu. Über seinen Schreibtisch gehen die Förderanträge und deren Abrechnungen.

In den 1970er-Jahren wurden beispielsweise die Häuser der dhu in Steilshoop im Erich-Ziegel-Ring oder in Dulsberg in der Kulmer Gasse mit öffentlicher Förderung gebaut. Dasselbe gilt für die jüngsten Neubauten mit jeweils mehr als hundert Wohnungen in Heuorts Land in Farmsen-Berne und der Julius-Vosseler-Straße in Lokstedt. Auch nimmt die dhu bei fast allen Modernisierungen Kredite und Zuschüsse der IFB Hamburg in Anspruch.

Wer eine Förderung erhält, muss auch Anforderungen erfüllen: Das kann im Wohnungsbau zum Beispiel die Barriere reduzierte Grundausstattung bedeuten, etwa durch den Einbau von Fahrstühlen und leicht zugänglichen Sanitärräumen. Ist die Förderung mit einer „WA-Bindung“ gekoppelt, sind diese Wohnungen an vordringlich Wohnungssuchende zu vermieten. Bei der Vermietung gilt unter anderem eine Begrenzung der Nettokaltmiete und der Mieterhöhungen. Die Überprüfung der Mietpreis- und Belegungsbindung liegt bei den Behörden.

Insbesondere diese langfristigen zinsgünstigen Darlehen mit Laufzeiten von in der Regel 30 Jahren sorgen für niedrige Mieten. Dazu Jan Paul: „Die dhu nimmt die Förderung durch die IFB Hamburg in Anspruch, damit die genossenschaftliche Miete im Rahmen bleibt.“

Auf einen Blick

Die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg)

Die IFB Hamburg berät Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen zu allen Förderangeboten der Stadt, des Bundes und der EU. Ziel der Wohnraumförderung ist der Bau von preisgünstigen Mietwohnungen mit zeitgemäßer Ausstattung für breite Schichten der Hamburger Bevölkerung. Insbesondere Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung sowie Personen und Personengruppen, die als vordringlich wohnungssuchend anerkannt sind, sollen davon profitieren.
ifbhh.de

Mittwoch, 11. Oktober 2023

„Altes Land“ Obsthofführung und Apfelexpress-Fahrt



Mit dem Reisebus fahren Sie direkt in das „Alte Land“ nach Jork zum „Bio-Herzapfelhof“. Hier nehmen Sie an einer ca. 45-minütigen Obsthofführung mit kurzem Rundgang durch den Herz-Apfel-Garten teil. Sie besichtigen die Spezial-Lagerräume und sehen die Apfelsortiermaschine. Mit dem Apfelexpress fahren Sie kurz durch den wunderschönen Obstgarten des Herzapfelhofs. Die Teilnahme an der Apfel-express-Fahrt erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr.

Im Hofcafé werden Sie zu Kaffee und einem Stück Apfelkuchen mit Sahne erwartet. Danach haben Sie Zeit, im Hofladen zu stöbern, welcher u.a. Motiväpfel, Birnen, Konfitüren, Säfte und Obstbrände zum Verkauf anbietet.

TREFFPUNKT

13.00 Uhr HH-Dammtor/Theodor-Heuss-Platz
(Shell-Tankstelle)

RÜCKKEHR

ca. 18.30 Uhr

KOSTEN

45,50 Euro pro Person für Busfahrt, Führung inkl. Apfel-express, Kaffee, 1 Stück Apfelkuchen mit Sahne

ANMELDUNG

Bis 12. September 2023 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Dienstag, 17. Oktober 2023

Führung Sesamstraße – Ein Format macht Geschichte

Anlässlich des **50. Jubiläums der Sesamstraße** zeigt das Museum für Kunst und Gewerbe (MK&G) eine große Sonderausstellung mit dem Titel „Sesamstraße. 50 Jahre Wer, Wie, Was!“. Tauchen Sie ein in die unterhaltsame Welt von Ernie und Bert, Elmo und dem Krümelmonster und blicken Sie hinter die Kulissen des erfolgreichen Fernsehformats. Die Ausstellung richtet erstmals den Fokus auf die Gestaltung und handwerkliche Produktion der legendären Sendung. Sie erfahren, wie die Puppen, Kulissen, Kostüme, Requisiten und Musikstücke entwickelt werden und wer die kreativen Köpfe und geschickten Hände hinter den fantasievollen Figuren, Trickfilmen und Schauplätzen sind. Noch nie waren so viele Originalpuppen der Sesamstraße in Deutschland zu sehen: 16 Figuren, darunter die Superstars Ernie und Bert, Elmo und das Krümelmonster. Aber auch Bibi, Abby Cadabby und die lange verschollenen Charaktere Rumpel, Tiffy und Herr von Bödefeld sind zu bestaunen.



TREFFPUNKT

16.00 Uhr Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
(im Foyer), Steintorplatz, 20099 Hamburg

ABLAUF/DAUER

Die Führung beginnt um 16.15 Uhr und dauert ca. 60 Minuten. Danach können Sie die Ausstellung noch auf eigene Faust erkunden.

KOSTEN

11,00 Euro pro Person
(Führung und gruppenermäßiger Eintritt)
3,00 Euro für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
(inkl. Führung, Eintritt frei)

ANMELDUNG

Bis 22. September 2023 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Fotos: AdobeStock (l. Xalanx, l. ZoomTeam), SesameWorkshop (l.)

Dienstag, 21. November 2023

Werksführung Kupferhütte Aurubis AG



In Hamburg befindet sich der größte Standort des international agierenden Metallverarbeitungskonzernes Aurubis AG. Mehr als 2.000 Mitarbeitende produzieren Kathoden, Draht, Edelmetalle und Spezialprodukte wie Schwefelsäure und Eisensilikatgestein. Das Werk ist heute eine der modernsten und umweltfreundlichsten Kupferhütten der Welt.

Regelmäßig bietet der Konzern Führungen durch das Werk in Hamburg an. Die Führungen finden in größeren Gruppen statt und eine gewisse körperliche Fitness ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Sicherheitsbestimmungen: Die Teilnahme an der Führung ist erst nach Vorlage des Tickets und eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses möglich. Es sind lange Hosen und geschlossene, spannableckende Schuhe mit flacher Sohle zu tragen. Wer diese Vorgaben missachtet, kann nicht an der Führung teilnehmen.

TREFFPUNKT

9.10 Uhr S-Bahnstation Veddel bei den Bussen (Bereich C). Von dort fahren wir um 9.19 Uhr gemeinsam mit dem Bus 154 zum Hovestieg. Vom Hovestieg laufen wir 15 Minuten zum Aurubiswerk in der Hovestraße 44.

10.00 Uhr Start der Führung

DAUER

3 Stunden

KOSTEN

kostenlos, zzgl. HVV-Ticket

ANMELDUNG

Bis 23. Oktober 2023 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Fotos: Aurubis AG (l.), Gut Basthorst (l.)

Freitag, 8. Dezember 2023

Weihnachtsmarkt Gut Basthorst und Weihnachtsessen

Jedes Jahr findet auf dem Kulturdenkmal Gut Basthorst ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt statt. Mit rund 300 Ausstellern zählt er zu den größten Norddeutschlands und gilt als einer der schönsten Deutschlands. Freuen Sie sich auf viele Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und ein umfangreiches Rahmenprogramm. Künstler präsentieren ihre Produkte aus den Bereichen Holzverarbeitung, Schmiedekunst, Schmuck, Leder, Malerei, Glaskunst und Floristik.

Nach dem Besuch des Weihnachtsmarktes geht es nach Geesthacht. Im „Landhaus Tesperhude“ erwartet Sie ein gemütliches Abendessen. Sie können wählen zwischen zwei Hauptgerichten. Anschließend geht es zurück nach Hamburg.



TREFFPUNKT

13.30 Uhr Hamburg Dammtor/Theodor-Heuss-Platz
(Shell-Tankstelle)

ABLAUF/DAUER

13.45 Uhr Abfahrt

14.45 Uhr Ankunft „Gut Basthorst“

17.15 Uhr Weiterfahrt nach Geesthacht

18.15 Uhr Abendessen „Landhaus Tesperhude“

19.45 Uhr Abfahrt Richtung Hamburg

ca. 20.45 Uhr Ankunft Hamburg Dammtor

KOSTEN

65,00 Euro inkl. Bustransfer, Eintritt Weihnachtsmarkt & „Halbe Ente mit Rotkohl und Kroketten auf Rotweinjus“
oder

62,50 Euro inkl. Bustransfer, Eintritt Weihnachtsmarkt & „Grünkohl mit Kasseler, Kohlwurst und Röstkartoffeln“

ANMELDUNG

Bis 13. November 2023 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

VERANSTALTUNGEN HERBST 2023

Mümmelmannsberg



Gemeinschafts-Pavillon im Innenhof
Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7

Unsere dhu

Sa, 16. September | 14-17 Uhr

Fotostreifzug: Boberger Dünen



Freuen Sie sich auf einen spätsommerlich-herbstlichen Spaziergang durch die Boberger Dünen. Wir suchen nach schönen Motiven und geben uns gegenseitig Tipps beim Fotografieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Pavillon Kaffee zu trinken. Am 27. September 2023 wählen wir gemeinsam die schönsten Bilder für eine Ausstellung im Pavillon aus.

Treffpunkt: Gemeinschafts-Pavillon

Kosten: keine

Hinweise:

- Laien und Hobbyfotografen sind herzlich willkommen.
 - Kamera, Smartphone – bringen Sie einfach mit, was Sie haben!
 - **Mi, 27.09. um 18.30 Uhr:** Gemeinsame Fotoauswahl und Vorbereitung einer kleinen Ausstellung
 - **Mi, 01.11. um 18.30 Uhr:** Ausstellungseröffnung
- Anmeldung:** bis 08.09.2023
Ansprechpartnerinnen:
Anne Simon, Tel. 53904642
Dagmara Michaliczak, Tel. 7152767

Mi, 6. September | 18.30 Uhr
Berühmte Hamburger Originale
Ob Hans Albers, Helmut Schmidt, Udo Lindenberg oder Heidi Kabel, Störtebeker, Zitronenjette oder Wasserträger Hans Hummel – Lea Fischer und Heiko Seibt widmen sich verschiedenen Hamburger Persönlichkeiten. Zudem spicken wir den Abend mit Hamburger Quizfragen und einem süßen Snack.
Kosten: Spende für die Künstler
Anmeldung: bis 31.08.2023
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Sa, 16. September | 14-17 Uhr
Fotostreifzug: Boberger Dünen
Freuen Sie sich auf einen spätsommerlich-herbstlichen Spaziergang. Mehr Infos s. Kasten links.

Di, 19. September | 15 Uhr
Live-Musik im Innenhof
Ob Schlager, Rock oder Popmusik – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Freuen Sie sich auf Peter Maiwald, seine Gitarre und Stimme!
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Sa, 23. September | 15 Uhr
Alles rund um den Kürbis
Gemeinsam kochen und schlemmen – lassen Sie sich überraschen!
Kosten: 15 Euro pro Person
Anmeldung: bis 15.09.2023
Ansprechpartnerin:
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

Do, 28. September | 18.30-20 Uhr
„Come together“ – Abendlicher Klönschnack im Pavillon
Süße und salzige Snacks stehen bereit. Ganz nebenbei stehen wir auch für Fragen und Ideen rund um den Pavillon zur Verfügung. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Kosten: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Ansprechpartnerin:
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 h)

Mi, 11. Oktober | 18.30 Uhr
„Lesen vor dem Bücherregal“
Lea Fischer und Heiko Seibt schnappen sich spontan Bücher aus unserem Tauschregal und lesen daraus vor. Das wird sicherlich abwechslungsreich und macht neugierig auf unsere Tauschbücher. Bringen Sie gerne Bücher zum Tauschen mit. In der Pause gibt es herzhaftes Snacks.
Anmeldung: erbeten
Kosten: keine
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mo, 16. Oktober | 15 Uhr
Informationsveranstaltung „Ich Sorge vor“
Eine Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Hamburg-Mitte informiert Sie über verschiedene Vollmachten und Verfügungen und beantwortet Ihre Fragen. Mehr Infos s. Kasten S. 23.

Mo, 23. Oktober | 14.30 Uhr
„Wie bleibe ich mobil?“
Eine Veranstaltung mit den Seniorenbeauftragten der Polizei
Mehr Infos s. Kasten S. 23.

Foto: AdobeStock (Clarini)

Foto: AdobeStock (Immann7), Polizei Hamburg (1)

Mi, 8. November | 18.30 Uhr
„Lesen vor dem Bücherregal“
Lea Fischer und Heiko Seibt schnappen sich spontan Bücher aus unserem Tauschregal und lesen daraus vor. Das wird sicherlich abwechslungsreich und macht neugierig auf unsere Tauschbücher. Bringen Sie gerne Bücher zum Tauschen mit. In der Pause gibt es herzhaftes Snacks.
Anmeldung: erbeten
Kosten: keine
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Sa, 18. November | 13 Uhr
Plätzchen backen für Erwachsene
Jeder bringt einen Teig mit. Gemeinsam werden die Plätzchen gebacken und untereinander aufgeteilt. So nimmt jeder eine Plätzchen-Vielfalt mit nach Hause.
Kosten: 5 Euro
Anmeldung: bis 10.11.2023 (bitte bei Anmeldung Rezepte bereits verbindlich benennen)
Ansprechpartnerin:
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

Do, 23. November | 18.30-20 Uhr
„Come together“ – Abendlicher Klönschnack im Pavillon
Süße und salzige Snacks stehen bereit. Ganz nebenbei stehen wir auch für Fragen und Ideen rund um den Pavillon zur Verfügung. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Kosten: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Ansprechpartnerin:
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 h)

Mo, 11. Dezember | 14.30-16 Uhr
Kaffeekränzchen und Wohnlicht 2023
Gemütliches Beisammensein bei Kerzenlicht und Plätzchen. Außerdem entzünden wir gemeinsam das Wohnlicht und es können anschließend wieder kleine Wohnlichter hinaus in die Nachbarschaft getragen werden (siehe auch S. 26).
Kosten: keine
Anmeldung: bis 04.12.2023
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mo, 16. Oktober | 15 Uhr

„Ich Sorge vor“

eine Informationsveranstaltung mit dem Betreuungsverein Hamburg-Mitte „ZukunftsWerkstatt Generationen e.V.“



Im Leben kann es zu Situationen kommen, in denen man nicht mehr für sich selber entscheiden kann. In diesen Momenten ist es wichtig zu wissen, wer sich dann rechtlich kümmern darf. Eine Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und/oder Patientenverfügung ist dabei ein wichtiger Schritt. Eine Mitarbeiterin des Betreuungsvereins informiert Sie über diese verschiedenen Vollmachten und Verfügungen und beantwortet Ihre Fragen.

Kosten: keine

Anmeldung: bis 05.10.2023

Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mo, 23. Oktober | 14.30 Uhr

„Wie bleibe ich mobil?“

Eine Veranstaltung mit den Seniorenbeauftragten der Polizei



Die Seniorenbeauftragten der Hamburger Polizei und ihre ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die Handpuppen „Hiltrud und Wilfried Maschke“, informieren Sie auf unterhaltsame Weise darüber, wie Sie möglichst selbstbestimmt mobil bleiben können. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie als Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer unterwegs sind. Wichtig ist nur, dass Sie sicher ans Ziel kommen. Natürlich stehen Ihnen die Seniorenbeauftragten auch für all Ihre Fragen rund um die Themen Mobilität und Verkehrsprävention zur Verfügung. Es erwartet Sie zudem Kaffee und Gebäck.

Kosten: keine

Anmeldung: bis zum 12.10.2023 (Mindestteilnehmerzahl erforderlich)

Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Unsere dhu



Gemeinschafts-Pavillon im Innenhof
Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7

IMMER WIEDER ...

Jeden 1., 3. und 4. Montag im Monat
17.30-18.30 Uhr

Ganzheitliches Bewegungstraining
Frauengruppe 50+

Für ein besseres Wohlbefinden
Kosten: 5 Euro pro Person/Termin
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Donata Predic, Tel. 0171 4244466

montags | 19 Uhr
Box Dich fit!

Fitness und Selbstverteidigung
mit Ex-Leistungssportler Roman.
Freundliches Training für alle, auch
ohne Vorkenntnisse. Teilnehmerzahl
ist beschränkt, damit das Training
effektiv und sicher ist.
Kosten: freiwillige Spende
Anmeldung: erforderlich –
Teilnahme nur nach bestätigter
Anmeldung möglich.
Ansprechpartner:
Roman, Tel. 0174 1581784
oder Matthias Hartig,
matthias.hartig@web.de

Jeden 1. Dienstag im Monat
10.30 Uhr

Kleines Frühstück im Pavillon
Es gibt Franzbrötchen, Croissants
und Kaffee. Gerne dürfen Sie weitere
Frühstückszutaten beisteuern.

Kosten: Spende
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Maren Grau, Tel. 0171 2062063
(ab 19 Uhr)

Jeden 3. Dienstag im Monat
10.30-11.30 Uhr

Offene Sprechstunde im Pavillon
mit Brigitte Grau
Kosten: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

ACHTUNG – neue Kurszeiten

mittwochs | 11.30-14.30 Uhr

Deutsch-Unterricht

für Anfänger ohne Deutschkenntnisse,
ohne Zeitdruck in kleiner Lerngruppe,
gezielte und intensive Vorbereitung
auf die B1-Prüfung
Kosten: 12 Euro für eine 5er-Karte
(5 Unterrichtseinheiten à 3 Stunden)
Anmeldung: erforderlich, da
Teilnehmerzahl beschränkt!
Ansprechpartnerin:
Christiane Stelter*,
Tel. 55566174

donnerstags | 10 Uhr

OMY! Yoga für Menschen 60+

Für alle, die Yoga ausprobieren
wollen. OMY! ist Yoga auf dem
Stuhl. Entspannen, atmen, bewegen.
Auch für Menschen im Rollstuhl
oder mit Rollator. Je nach Wetterlage
im Innenhof oder im Gemein-
schafts-Pavillon.
Kosten: 5 Euro/10 Einheiten
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

ACHTUNG – neue Kurszeiten

donnerstags | 13.30-15.30 Uhr

Deutsch-Unterricht

für Fortgeschrittene mit ersten
Deutschkenntnissen, ohne Zeitdruck
in kleiner Lerngruppe, gezielte und
intensive Vorbereitung auf die
B1- oder B2-Prüfung
Kosten: 12 Euro für eine 5er-Karte
(5 Unterrichtseinheiten à 2 Stunden)
Anmeldung: erforderlich, da
Teilnehmerzahl beschränkt!
Ansprechpartnerin:
Christiane Stelter*, Tel. 55566174

Jeden 2. und 4. Donnerstag

im Monat | 18.15-19.15 Uhr

Offene Sprechstunde im Pavillon

mit Maren Grau
Kosten: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Ansprechpartnerin:
Maren Grau, Tel. 0171 2062063
(ab 19 Uhr)

Jeden 1. Samstag im Monat
17-19 Uhr

Steine kreativ gestalten
und bemalen

Wir gestalten Trost- und Geschenk-
steine für Polizei-Einsätze, Kranken-
häuser oder auch einfach für uns und
unsere Freunde. Dafür verwenden
wir Acrylfarben/-stifte, Tusche und
Sprüh-/Klarlack.
Kosten: keine
Hinweis: Bitte Steine in unterschied-
lichen Größen mitbringen. Für Trost-
steine werden kleine, flache Steine
benötigt, ansonsten auch bis Hand-
flächengröße. Zum Ausprobieren ist
eine Basis-Ausstattung an Farben vor-
handen. Gerne auch eigene Farben,
Bleistift und Radiergummi mitbringen.
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Susanne Militzer, Tel. 0160 96029121

Jeden letzten Samstag im Monat
14-18 Uhr

Mümmel-Strick

Strick- und Handarbeitsgruppe
Kosten: keine, bitte eigenes
Material mitbringen
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anne Müller, Tel. 7150367

* Lizenzierte Dozentin für Deutsch/
Integrationskurse/BAMF-Zertifikat



Tagespflege

Quartiershaus.plus

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7

Gemeinschaftsräume

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 8

IMMER WIEDER ...

dienstags | 17 Uhr

Flugzeugmodell-Bau

für kleine und große Bastler
Kosten: 10 Euro pro Person/Monat
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

freitags | 9-10 Uhr

PC-Kurs Anfänger/Senioren

Erste Schritte mit MS-Office,
im Internet, etc.
Kosten: keine
Anmeldung: erforderlich
Ansprechpartner:
Werner Dantziger, Tel. 7133038

freitags | 10.15-11.15 Uhr
und 11.30-12.30 Uhr

Erste Hilfe für Smartphone,
Tablet und Co.

Sie fragen, wir antworten
Kosten: keine
Anmeldung: erforderlich
Ansprechpartner:
Werner Dantziger, Tel. 7133038

**Die Veranstaltungen sind offen – dhu-Mitglieder, Nachbarn und
pflegende Angehörige sind herzlich willkommen!**

Mi, 20. September | 18 Uhr

Diagnose „Demenz“ – was nun?

Eine Informationsveranstaltung der
AWO mit vielen Tipps – insbeson-
dere für pflegende Angehörige
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Di, 5. Dezember | 14.30 Uhr

Adventsbasteln

Weihnachtlicher Bastelnachmittag
mit Anleitung
Kosten: gerne kleine Spende
für Materialien
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Di, 10. Oktober | 14.30 Uhr

Herbstliche Basteleien

Bunter Bastelnachmittag mit Anleitung
Kosten: gerne kleine Spende
für Materialien
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Do, 14. Dezember | 14.30 Uhr

Adventssingen

Wir singen zusammen
Weihnachtslieder.
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

IMMER WIEDER ...

Jeden ersten Mittwoch

im Monat | 16.30 Uhr

Kaffee und Klönen

Kosten: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Jeden dritten Mittwoch

im Monat | 16.30-18 Uhr

Spiele-Nachmittag für Erwachsene

Die AWO stellt verschiedene Brett-
und Kartenspiele sowie eine Holz-
kegelbahn und Dart zur Verfügung.
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

INNENHOF Winterhude



Foto: AdobeStock (Zarya Maxim)

Do, 14. September | 15.30 Uhr

**„Deutschlandreise“ –
ein Kurztrip durch unsere Dialekte**

Im deutschsprachigen Raum schnacken,
vertellen, quatschen, schwätze und bab-
bele wir, was das Zeug hält. Wir reden und
das oft im Dialekt. Karsten Henning bringt
uns verschiedene deutsche Mundarten
näher – freuen Sie sich auf viele Anek-
doten aus all unseren Bundesländern!

Ort: Innenhof Buchsbaumweg/
Vogelbeerenweg
Kosten: gerne Spende für
den Künstler
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

WohnlichT 2023

„Nachbarn verbinden – 15 Jahre WohnlichT – Zusammenhalt stärken“



Das WohnlichT ist eine liebgewonnene Tradition innerhalb unserer Kooperation WohnPlus3. Im Rahmen eines kleinen feierlichen Aktes wird eine große Kerze, das sogenannte „WohnlichT“ von Pröpstin und Hauptpastorin Astrid Kleist (St. Jacobi) gesegnet. Mit unserem diesjährigen Motto „Nachbarn verbinden – 15 Jahre WohnlichT – Zusammenhalt stärken“ möchten wir das 15-jährige Jubiläum unserer WohnlichT-Tradition würdigen. Seit vielen Jahren steht das WohnlichT für Nachbarschaft und Zusammenhalt.

Die Segnung des WohnlichTs findet statt am:

Do, 16. November um 10.30 Uhr
Hauptkirche St. Jacobi (Sakristei)
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg

Wenn Sie an dieser etwa halbstündigen Zeremonie teilnehmen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, dabei zu sein! Weitere Informationen und Anmeldung bei Anika Weimann, Tel. 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Ab Ende November finden kleine „WohnlichT“-Feiern in unseren WohnPlus3-Nachbartreffs statt. Hier werden kleine „WohnlichTer“ am großen, gesegneten Licht entzündet und in die Nachbarschaft hinausgetragen. Auf diese Weise führt das „WohnlichT“ immer wieder Nachbarn zusammen. Denn mit einem Licht in der Hand sagt sich „Herzlich Willkommen“, „Ich danke dir“, „Verzeihung“ oder „Schön, dass es dich gibt“ einfach leichter. Sie sind herzlich eingeladen:

Mo, 11. Dezember | 14.30-16.00 Uhr
Adventliches Kaffeekränzchen & WohnlichT 2023
Gemütliches Beisammensein bei Kerzenlicht und Plätzchen

Ort: Gemeinschafts-Pavillon Mümmelmansberg,
Innenhof Wilhelm-Lehmbruck-Str. 7

Kosten: keine

Anmeldung: bis 04.12.2023

Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Erkundigen Sie sich auch gerne bei unseren WohnPlus3-Partnern über weitere WohnlichT-Termine in den verschiedenen Nachbartreffs. Ihre Ansprechpartner*innen sind:

Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG
Nicole Voigt, Tel. 540 006 49

Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG
Mirja Marquardt, Tel. 423008-58
Dirk Konstanzer, Tel. 423008-59

immer freitags | 9.30-10.30 Uhr und 10.30-11.30 Uhr

„Fit im Park“ im Hammer Park

in Kooperation mit ParkSportInsel e.V.

ZWEITES KURS-
ANGEBOT
WEGEN HOHER
NACHFRAGE!



Bewegung draußen macht Spaß und fördert die Gesundheit. Mit „FIT IM PARK“ gibt es ein neues Bewegungsangebot im Hammer Park: kostenfrei, ohne Anmeldung und speziell für Ältere sowie alle, die sonst noch Lust haben, mitzumachen. Qualifizierte Anleiter und Anleiterinnen bieten leichte Ausdauer-, Balance- und Kraftübungen auf unebenem Boden im Park an: für mehr Fitness, Sicherheit beim Gehen und Motivation in netter Gesellschaft.

Treffpunkt: im Hammer Park, auf der Wiese neben dem Stadion. Dieses Angebot wird von der dhu Stiftung, der Stiftung Miteinander leben und wohnen des Wohnungsvereins von 1902 eG und der Stiftung der Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG gefördert.

Fotos: AdobeStock (1 tsy360), parksportinsel (1)

UNSERE ANGEBOTE ZUSAMMEN MIT DER Stiftung Das Rauhe Haus

Die inklusiven Treffpunkte der Stiftung Das Rauhe Haus sind offen für alle. Erwachsene Menschen mit und ohne Behinderung sind herzlich eingeladen, an den Angeboten teilzunehmen und/oder sich für die Treffpunkte zu engagieren.



Das Rauhe Haus – Treffpunkt Tibarg
Tibarg 24, 22459 Hamburg-Niendorf

Jeden Samstag | 10.30-11.30 Uhr
Zumba Gold

Zumba Gold findet im Sitzen statt, damit alle mitmachen können.

Wir bewegen uns zur tollen Musik und haben Spaß.

Kosten: keine

Anmeldung: bitte bei Edith Kirchhoff (Das Rauhe Haus), Tel. 492 22 628, ekirchhoff@rauheshaus.de

Mo, 4. September | 16-18 Uhr
Montags-Café

Wir sitzen zusammen, quatschen, trinken Kaffee und verbringen einen gemütlichen Nachmittag miteinander.

Kosten: keine

Anmeldung: erbeten – aber auch spontan sind Sie herzlich willkommen!

Ansprechpartnerinnen:
Edith Kirchhoff (Das Rauhe Haus), Tel. 492 22 628,

ekirchhoff@rauheshaus.de
Anika Weimann (dhu), Tel. 514943-21

Sa, 23. September | 14.30-16.30 Uhr
„Offene Tür“ im Treffpunkt Tibarg

Der Treffpunkt Tibarg stellt sich vor. Mitarbeitende und Ehrenamtliche beantworten Fragen und es gibt Kuchen, frische Waffeln und Kaffee. Wir freuen uns auf Sie!

Kosten: keine

Anmeldung: nicht erforderlich

Ansprechpartnerinnen:
Edith Kirchhoff (Das Rauhe Haus), Tel. 492 22 628, ekirchhoff@rauheshaus.de
Anika Weimann (dhu), Tel. 514943-21

Sa, 25. November | 14-18 Uhr
Plätzchen backen

Wir backen verschiedene Plätzchen und jeder kann eine bunte Plätzchentüte mit nach Hause nehmen.

Kosten: Wir freuen uns über eine kleine Spende für die Zutaten.

Anmeldung: bis 17.11.2023

Ansprechpartnerinnen:
Edith Kirchhoff (Das Rauhe Haus), Tel. 492 22 628, ekirchhoff@rauheshaus.de
Anika Weimann (dhu), Tel. 514943-21

Das Rauhe Haus – Kulturhaus Bienenkorb
Horner Weg 190, 22111 Hamburg-Horn

Mo, 11. September | 16-18 Uhr
Spiele-Nachmittag

Wir treffen uns und spielen gemeinsam verschiedene Spiele.

Es gibt etwas zu trinken und Kekse.

Kosten: keine

Anmeldung: erbeten – aber auch spontan sind Sie herzlich willkommen!

Ansprechpartnerinnen:
Pia Scharnweber (Das Rauhe Haus), Tel. 655 64 36

Anika Weimann (dhu), Tel. 514943-21

Horner Freiheit – das Stadtteilhaus
Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg-Horn

Fr, 1. Dezember | 19.00-0.00 Uhr
„Dancing Queens & Pop Kings – Wir zappeln ab“

Die inklusive Disco im Saal der Horner Freiheit. Wir schwingen das Tanzbein und lassen es uns gut gehen. Kostengünstige Getränke stehen parat.

Kosten: Eintritt frei

Ansprechpartnerinnen:
Pia Scharnweber (Das Rauhe Haus), Tel. 655 64 36
Anika Weimann (dhu), Tel. 514943-21

Samstag, 23. September, 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember immer von 11.00-14.00 Uhr

„MitTanz Horn – Community Dance Workshop“ (ab 16 Jahren)

Immer einmal im Monat samstags im Saal der Horner Freiheit – inklusiv, barrierefrei und kostenlos. Community Dance heißt so viel wie: Alle können mitmachen. Hier bewegen Sie sich mit anderen Menschen, so wie Sie können. Sie können nur einmal kommen oder in allen Workshops mittanzen. Tanzen macht Spaß und ist gut für die Seele.

Weitere Infos und Anmeldung unter sense-the-steps.org/mittanz-horn

Barrieren überwinden, Nachbarschaften vernetzen

Pop-up-Konzerte in Jenfeld, Kräuterwanderungen in Neuallermöhe oder ein Musikfest für Kinder in Planten un Blomen – die dhu Stiftung fördert viele Projekte. Vor allem in Quartieren, in denen die Baugenossenschaft dhu eG Wohnungen besitzt, setzt sich die Stiftung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Eine aktuelle Auswahl der unterstützten Projekte stellen wir Ihnen hier vor.



Klangspaß für die Kleinen

Hier klappert die Klangkiste, dort platscht das Wasserorchester: Pünktlich zum Tag der Musik wurde es am 18. Juni in Planten un Blomen wieder „laut und luise“. Beim gleichnamigen **Musikfest** verwandelten Tausende Kinder den Park in einen Abenteuerspielplatz der Töne. Neben Klanginstallationen, Tanz- und Trommelworkshops gab es natürlich auch ein buntes Bühnenprogramm. Etwa 25.000 bis 30.000 Hamburgerinnen und Hamburger aus allen Stadtteilen besuchen das Fest des Vereins KinderKinder e.V. jedes Jahr.

kinderkinder.de



Fotos: Richard Stöhr (l), Bücherhallen Hamburg (r)

Kurse für mehr Teilhabe

Die Sprach- und Digitalkompetenz zu verbessern und so Barrieren im Alltag zu überwinden ist das Ziel der stadtweiten Ehrenamtsprojekte „Dialog in Deutsch“ und „Silber & Smart“ der Bücherhallen Hamburg. Das **Integrationsprojekt „Dialog in Deutsch“** richtet sich an Zugewanderte, die meist schon an anderen Sprachkursen teilgenommen haben und nun ihre Deutschkenntnisse im Gespräch vertiefen möchten. Das 2016 gestartete **Projekt „Silber & Smart“** dagegen richtet sich an ältere Menschen ab 60 Jahren, die im Rahmen von Schulungen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Tablets, Smartphones und dem Internet trainieren können. Termine beider Projekte finden vor Ort in verschiedenen Bücherhallen und zusätzlich als Online-Angebote statt. Wer nicht mehr mobil ist, kann sich bei „Silber & Smart“ außerdem von den Ehrenamtlichen zu Hause besuchen lassen. dialog-in-deutsch.de, buecherhallen.de/silber-und-smart.html



Was wächst denn da?

So spannend und lecker kann die Natur vor der eigenen Haustür sein: In Kooperation mit dem Verein Freibeuter e.V. hat das Bürgerhaus Allermöhe e.V. in diesem Jahr drei **Kräuterwanderungen in Neuallermöhe** geplant. Los ging's im April mit einer Klasse der Anton-Rée-Schule. Trotz des leichten Regens hatten alle viel Spaß beim Entdecken der Wildpflanzen, die auf einer Wiese vor der Franz-von-Assisi-Kirche wuchsen. Anschließend wurden im Bürgerhaus gemeinsam wilde Smoothies und Kartoffeln mit Wildkräuterquark zubereitet. Im Sommer erkundeten dann Teilnehmende aller Altersgruppen die Umgebung rund um die Seen und Fleete in Neuallermöhe. Gemeinsam gingen sie der Frage nach, welche wilden Kräuter und Pflanzen essbar sind und welche sogar Heilkräfte besitzen. buergerhaus-allermoehe.de

Schumacher macht Schule

„Die Tür am Nebeneingang der Schule hat ganz besondere Griffe, wie alt die wohl sind? Und was steht auf dem Schild am Eingang?“ Solche und ähnliche Beobachtungen werden die Schülerinnen und Schüler der **Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg** und der **Gelehrtenschule des Johanneums** wohl machen, wenn Anfang September ihre Projektwoche startet, geht es doch darum, die Baugeschichte ihrer Schulen zu erforschen. Beide gehen auf den Architekten Fritz Schumacher zurück, der in Hamburg von 1909 bis 1933 als Oberbaudirektor tätig war und zahlreiche Schulgebäude entworfen hat. Baukultur-Vermittler des Denkmalvereins Hamburg e.V. und der Fritz-Schumacher-Gesellschaft e.V. haben die Projektwoche konzipiert und gehen gemeinsam mit Schülerschaft und Lehrkräften auf Entdeckungsreise. denkmalverein.de

Schulgarten wiederbelebt!

Eine gemütliche Sitz- und Lernecke und Platz für frische Kräuter, Obst- und Gemüseanbau: Um den Schülerinnen und Schülern der **Robert-Koch-Schule** mehr Aufenthaltsqualität zu bieten, treibt der Schulverein der Robert-Koch-Schule e.V. die Neugestaltung des Schulgartens voran. Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersgruppen haben Pflanzen vorgezogen, Beete umgegraben, den Garten gepflegt und werden aus dem angebauten Obst und Gemüse im Hauswirtschaftsunterricht leckere Gerichte kochen. Damit der Garten bald auch als grünes Klassenzimmer genutzt werden kann, unterstützt die dhu Stiftung das Projekt unter anderem bei der Anschaffung von Bänken.



Fotos: Ronja Schäfer (l), Christiane Stephan (r)

Brücken bauen mit Musik

Ab 8. September ist es wieder so weit: Dann bespielen Musikmachende unterschiedlicher Kulturen, Genres, Professionalisierungs- und Altersstufen beim **Festival „48h Jenfeld“** ein ganzes Wochenende lang ihre Nachbarschaft. Mitmachen kann jeder, der im Stadtteil lebt, arbeitet oder probt. Das Netzwerk „Musik aus Jenfeld“, ein Projekt des Salon International e.V., führt bereits seit Mai kleine **Pop-up-Konzerte** zur Vorbereitung durch, unterstützt von der dhu Stiftung. Die Überraschungsauftritte finden an verschiedenen Orten in Jenfeld statt, vom Pausenhof der Otto-Hahn-Schule bis zum örtlichen Einkaufszentrum. Die Musik schafft Gesprächsanlässe und bringt Menschen zusammen, während die Musizierenden zugleich die Konzerttauglichkeit der einzelnen Orte erproben können. musik-aus-jenfeld.de

Ihre Spende ist willkommen!

Die dhu Stiftung darf Spenden und Zustiftungen entgegennehmen und steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbestätigungen ausstellen. Sowohl Spenden als auch Zustiftungen sind möglich. **Der Stiftungsvorstand dankt herzlich allen Spenderinnen und Spendern.**

SPENDENKONTO:

dhu Stiftung/Hamburger Volksbank
IBAN DE05 2019 0003 0019 5908 06
BIC GENODEF1HH2

„Handwerklich schlecht gemachte Gesetzesinitiativen“

Genossenschaftsvorstand Sönke Selk zu den Herausforderungen der Energiewende: Die Bezahlbarkeit des Wohnens muss gewährleistet sein. Aber der Klimaschutz wird Geld kosten.



Sönke Selk
sitzt im Vorstand
der Baugenossenschaft
Hamburger Wohnen.

In Berlin wird über den richtigen Weg zum Klimaschutz in der Wohnungsbranche gestritten. Will der zuständige Bundesminister Robert Habeck zu viel in zu kurzer Zeit?

SÖNKE SELK: Ganz offensichtlich! Es ist unbestritten, dass wir dem Klimawandel etwas entgegensetzen müssen. Innerhalb kürzester Zeit aber das aufzuholen, was die Vorgänger-Regierungen versäumt haben, wird nicht funktionieren. So bekommt Politik die Menschen nicht mitgenommen und macht sie offen für die vermeintlich einfachen Lösungen populistischer Prägung, die es aber leider nicht gibt.

Klimaschutz ist nicht alles, aber ohne Klimaschutz ist alles nichts. Haben die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften den Ernst der Lage schon verinnerlicht?

Ich denke schon. Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sind schon seit vielen Jahren dabei, ihren Gebäudebestand energetisch zu modernisieren. Sei es durch gebäudespezifische Dämmmaßnahmen, durch eine verbesserte Anlagentechnik oder mit der Umsetzung umfangreicher Quartierskonzepte durch den Aufbau von Nahwärmenetzen, in denen beispielsweise Bio-Methan-Block-

heizkraftwerke mit solarthermischer Unterstützung und Fernwärmeergänzung zu einer erheblichen Reduzierung der CO₂-Emissionen führen.

Wohnungsgenossenschaften haben laut ihren Satzungen die Aufgabe, ihren Mitgliedern dauerhaft bezahlbaren Wohnraum anzubieten. Ist dieser Auftrag durch steigende Klimaschutzauflagen gefährdet?

Die Bezahlbarkeit des Wohnens ist unabdingbare Voraussetzung und muss gewährleistet sein. Das gilt nicht nur für Genossenschaften mit ihren Mitgliedern sondern für alle Menschen in diesem Land. Ansonsten ist der soziale Frieden in Gefahr. Klar ist aber auch, dass der Klimaschutz Geld kosten wird. Hier hat die Politik den Menschen viel zu lange suggeriert, Klimaschutz würde „sich rechnen“. Das wird er, aber eben nur in dem Sinne, als dass kein Klimaschutz für die Gesellschaft perspektivisch sehr viel teurer werden würde.

Wie sieht aus Ihrer Sicht ein „gesunder Mix“ aus Klimaschutz und sozialer Verantwortung aus? Wann ist Klimaschutz aus Ihrer Sicht sozial verträglich?

Klimaschutz ist dann sozial verträglich,

wenn auch die finanziell Schwächeren in unserer Gesellschaft ihn sich leisten können. Hier ist eine zielgenauere Förderung notwendig, die auch die wirklich Bedürftigen entsprechend unterstützt.

Halten die langwierigen politischen Debatten vom „Machen“ beim Klimaschutz ab?

Oh ja, zumindest für einen Teil der Akteure ist das bestimmt so. Es ist schon „faszinierend“ zu sehen, wie es eine Regierung schafft, mit handwerklich schlecht gemachten Gesetzesinitiativen und einer geradezu unterirdischen Kommunikation Verwirrung zu stiften. Gleichwohl werden sich die professionell agierenden Akteure, zu denen natürlich auch die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften gehören, nicht davon abhalten lassen, ihren Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand weiterzugehen. Mit einer verlässlichen und inhaltlich abgestimmten Politik könnte es aber sicher ein bisschen schneller, zielgenauer und damit auch effizienter und erfolgreicher gehen.

Sehen Sie das genossenschaftliche Modell angesichts großer Investitionen, die die Energiewende mit sich bringen wird, gefährdet?

Genossenschaften gibt es seit 150 Jahren, das Genossenschaftsgesetz seit 1889. Genossenschaften haben zwei Weltkriege überstanden und maßgeblich an der Wiederaufbauleistung mitgewirkt. Sie sind Weltkulturerbe. Da kriegen wir doch auch die Energiewende hin! Aber: Die Leistungsfähigkeit der Genossenschaften und ihrer Mitglieder darf auch nicht überschätzt werden. Sie brauchen verlässliche, stabile Rahmenbedingungen, die den Anforderungen an Finanzierbar- und Bezahlbarkeit gerecht werden.

Fotos: Jan Haeselich

Gemeinsam stark – und ganz schön flink

Wir waren am Start beim HafenCity Run!

Am 3. Juni 2023 war es so weit, und alle hatten zum Glück fleißig trainiert: Unter dem Motto „Läuft's? Mit uns schon!“ haben die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. **mit 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihrer 30 Mitgliedsgenossenschaften** am HafenCity Run 2023 teilgenommen. Auf einer vier Kilometer langen Strecke ging es vom Baakenhöft über den Versmannkai bis zum Grasbrook und wieder zurück. Der Zieleinlauf erfolgte über den neuen Kirchenpauerkai – ein buchstäblich zukunftsweisendes Event also. Das Beste an der Veranstaltung: Ein Teil der Startgebühren kommt dem Verein Hamburger Abendblatt hilft e. V. zugute.



Höchst motiviert
Das versammelte Team des Wohnungsbaugenossenschaften Hamburg e. V.

HAMBURG-TIPPS

Schnack aus der Stadt Hamburger Podcasts



Hamburg, Stadt der Visionen

Jeden Tag sind Hamburger kreativ – am Theater, in Architekturbüros, Agenturen, Start-ups... **Kreativstarter*innen**, ein Podcast der Förder Einrichtung Hamburg Kreativgesellschaft, stellt uns diese Menschen und ihre starken Ideen vor.



St. Paulis Fankultur hat Charme

Alle paar Wochen entstehen in den Räumen des Millerntorstadions Podcastfolgen von Fans für Fans – auch für solche, die es noch werden wollen! **MillernTon** punktet mit sympathischen Gästen, puren Emotionen und viel Hintergrundwissen.



Ein bunter Strauß Hanse-Krimis

Leider gibt's keine neuen Beiträge mehr, dennoch ist die Serie **Hummel, Hummel, Mord, Mord** von Radio Hamburg einen Lauschangriff wert! Jede der knackig kurzen Folgen besteht aus einem Fall, und immer mischen Hamburger Promis mit.

Fotos: Witten GmbH, PR



Die starke Frau vom Grindel

In den 1970ern wurde die deutsche Bildhauerin Barbara Haeger in New York für ihre Experimente mit Plexiglas und Metall gefeiert; ein frühes Beispiel ihrer Hinwendung zur abstrakten Skulptur findet man vor den Hamburger Grindelhochhäusern. Die SAGA erwarb die **Große Liegende** 1957 im Rahmen des Förderprogramms „Kunst am Bau“.

Zweite Heimat für die Kaiser-Clique

Während des großen Brandes 1848 wurden barocke Kaiserstatuen **aus dem 17. Jahrhundert** vom damaligen Rathausgebäude entfernt und so vor den Flammen gerettet. Oberbaudirektor Fritz Schumacher integrierte sie später in den Neubau des Museums (1913–1922).



HAMBURG ENTDECKEN

9 × Kunst im Raum

Gewusst wo! Überall in der Stadt stößt man auf faszinierende Werke.



Bauhaus-Erbe an der Alster

Schon im Rahmen der Ausstellung „Plastik im Freien“ 1953 wurde die 1948 entstandene Skulptur **Rhythmus im Raum** von Architekt und Künstler Max Bill, ehemals Bauhaus-Schüler unter großen Namen wie Kandinsky und Klee, in Hamburg gezeigt. Als Bill hier 1968 eine Professur an der HFBK erhielt, kaufte die Stadt das Kunstwerk. Seitdem betört es das Auge am rechten Alsterufer nahe der Kennedybrücke.



Atlas-Statue in neuer Pracht

Im September soll er an seinen ursprünglichen Platz zurückkehren, darauf wartet der mythologische Titan derzeit in der Bahnhofshalle. Ursprünglich thronten zwei Skulpturen auf dem Bahnhofsdach. Durch Weltkriegsbomben beschädigt, wurden sie eingelagert und in den 1960er-Jahren zu einer einzigen Figur umgefertigt. Lange stand diese in einer ehemaligen Eisenbahnersiedlung in Wilhelmsburg, die der Vovonia gehört. Das Wohnungsunternehmen ließ sie nun restaurieren und schenkte sie der Deutschen Bahn.



Statement an den Bahngleisen

Die leuchtend gelben Buchstaben wirken wie eine clever auf Augenhöhe der S-Bahn-Passagiere zwischen Harburg und Altona platzierte Werbebotschaft. Doch statt zum Konsum laden sie zur Auseinandersetzung mit sich selbst ein: „Die eigene GESCHICHTE“ stammt von der in Halstenbek lebenden Künstlerin Barbara Schmidt Heins – die Leuchtinstallation hängt seit 1994 in dreifacher Ausführung entlang der Gleistraße.



Hans-Albers-Gruß auf St. Pauli

Einer von Deutschlands wichtigsten, international renommierten Künstlern, **Jörg Immendorff** (1945–2007), liebte das Nachtleben und fühlte sich wohl auf dem Hamburger Kiez. 1984 eröffnete Immendorff am Hans-Albers-Platz die Kneipe La Paloma und errichtete ein Denkmal von Hans Albers in unmittelbarer Nähe. Die Bar schloss er einige Jahre später wieder, aber ein Zweitguss der Statue steht heute noch und erinnert so an zwei von Hamburgs berühmtesten Persönlichkeiten: den Schöpfer und das Modell.

Fotos: Kristian Kutschera



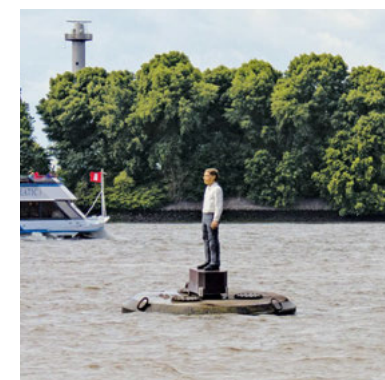
Bauschmuck am Gänsemarkt

Der Künstler Richard Kuöl (1880–1968) hat über Jahrzehnte in der Stadt seine Spuren an öffentlichen Bauten hinterlassen. An und in der Finanzbehörde findet man mehrere seiner Arbeiten, zum Beispiel zwei stolze Handelskogggen aus Keramik direkt über dem Eingang. Ebenfalls sehenswert ist die Eingangshalle mit ihrer aufwendigen Keramikausstattung, die dem Saal aufgrund seiner staudenartig anmutenden Säulen mit gelben Ornamenten den Spitznamen „Bananensaal“ einbrachte.



Männer, die auf Bojen stehen

Kaum ein Hamburger musste sich noch nicht bei diesem Anblick die Augen reiben: Ist da wirklich jemand auf eine Boje geklettert? Nein, es handelt sich um vier leicht überlebensgroße Skulpturen des Bildhauers **Stephan Balkenhol**. Sie werden seit 1993 jeden Frühling bis zum Spätherbst auf Hamburger Gewässern „ausgesetzt“: vor Övelgönne, auf der Außenalster, der Süderelbe und im Bergedorfer Hafen.



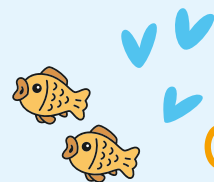
Exotisches Grün an den Deichtorhallen

Hier verschönert Kunst mithilfe der Natur die autogerechte Stadt: Die Düsseldorferin Tita Giese realisierte eine ihrer **Plant Islands** für die städtische Initiative „Kunst im öffentlichen Raum“ im Jahr 2000. Palmen, Schilf, Bambus und Gräser bewegen sich als – inzwischen verwildertes – Ensemble sachte im Wind und nehmen der unansehnlichen Kreuzung zwischen Kunstverein und Deichtorhallen ihre optische Härte.

Rätselspaß für die ganze Familie



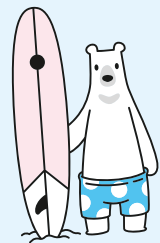
Miträtseln und gewinnen. Diesmal verlosen wir passend zur herbstlichen Jahreszeit ein Bodum-Chambord-Teebereiter-Set mit zwei doppelwandigen Teegläsern im Wert von 90 Euro. Viel Glück!



QUIZ

Bei welcher Fischgruppe werden die Männchen schwanger?

- a) Seepferdchen
- b) Seelachse
- c) Seezungen
- d) Seeforellen



Lösung:

ABC
Fünf Buchstaben des Alphabets fehlen hier. Wenn du sie richtig ordnest, ergibt sich das Lösungswort.

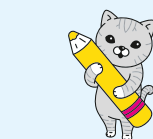
PQACKGJ
DLVOFRS
XUHWYB

Gewinnspiel

ab- schlie- ßender Test	englisch: sitzen	Vorname der Giehse †	kess, frech	Körper- ober- fläche	nicht ein sehr hell	9
6		Beschul- digung Kind, Enkel				
Fluss in England Flaschen- züge		3		schweiz. Kanton dt. Philo- soph †		
7						
an- schauen	Zimmer- winkel unmodern		1	asiat. Gebirge	Furcht	
Rufname von Victoria Beckham			elegante Festtags- kleidung kraftarm			
Rüge arge Lage	2				schlimm	
		täg- liches Einerlei			5	
besorgt	Ausruf des Erstaun- ens			latei- nisch: Kunst		4
						8

Lösungswort*:

1	2	3	4	5	6	7	8	9



Lösungen:
Quiz: a) Seepferdchen
ABC: Minze

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften
erscheint im Auftrag der Mitglieder
des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

dhu
Baugenossenschaft

Herausgeber:
Baugenossenschaft dhu eG
Buchsbaumweg 10a, 22299 Hamburg
Tel. 040 514943-0, Fax 040 514943-43
redaktion@dhu.hamburg
Unternehmensseiten dhu: S. 1-29
Redaktion: Jutta Dierschke, Anika Weimann, Alina Kaplan, Bärbel Wegner
Redaktion/Verantwortung:
Torsten Götsch, Frank Seeger
Text: textpertin Bärbel Wegner
Layout: www.mitra.hamburg

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/1000-200-100

Die bei uns wird klimaneutral gedruckt.
CO₂-Restemissionen werden in zertifizierten
Klimaschutzprojekten ausgeglichen.
Mehr unter climatepartner.com

Erscheinungsweise:

4x jährlich

(März, Juni, September, Dezember)

Verlag und Redaktion:

Torner Brand Media GmbH
Lilienstraße 8, 20095 Hamburg
www.torner-brand-media.de
redaktion@beiuns.hamburg
Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner
Gestaltung: Kristian Kutschera (AD),
Inés Allica y Pfaff, Elisabeth Tebbe
Redaktion/Mitarbeit: Nadine Kaminski,
Oliver Schirg, Almut Siegert,
Schlussredaktion.de (Schlussredaktion)
Litho & Herstellung: Daniela Janicke
Redaktionsrat: Alexandra Chrobok, Julia
Eble, Eva Kiefer, Silke Kok, Oliver Schirg,
Dennis Voss, Mirko Woitschig
Für Beiträge und Fotonachweise
auf den Unternehmensseiten sind
die jeweiligen Genossenschaften
verantwortlich.

Druck:

Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG,
Weberstraße 7, 49191 Belm
Nachdruck nur mit Genehmigung
des Verlages.

Hinweise: Die Redaktion behält sich
die Veröffentlichung und Kürzung
von Leserbriefen vor. An Rätseln
und Gewinnspielen dürfen nur
Mitglieder der Hamburger
Wohnungsbaugenossenschaften
teilnehmen.



wohnungsbaugenossenschaften-hh.de
Info-Telefon: 0180/2244660
Mo.–Fr.: 10–17 Uhr
(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunkpreise können abweichen)

Illustrationen: Sascha von Pander, Foto: PR

Der Energieberg Georgswerder
war früher eine Mülldeponie. Heute
gibt es dort einen Panoramaweg auf
40 Metern Höhe sowie Ausstellungen
und Events zu vielen Nachhaltig-
keitsthemen und zur
Geschichte des Ortes.

Für uns fleißig

100 Müllkolonnen rücken
täglich aus. Eine Kolonne
besteht aus vier Mitarbeitern.
2.000 Tonnen Haushaltsmüll
werden pro Tag von den
Teams abgeholt.

COOLE KARREN
Im Juni 2023 wurde probeweise
der erste mit Wasserstoff betriebene
Müllwagen in Betrieb genommen; auch
ein E-Müllfahrzeug wird bereits im
Alltag getestet.

Recyclinghof-Guide
Nerviges Warten ist passé! Die
Stadtreinigung hat ein Online-Ampel-
system entwickelt, das zu jedem
Standort den Hof mit dem geringsten
Nutzeraufkommen anzeigt.

**Wertstoffmüll
(gelb)**

Was kommt rein?
Verkaufsverpackungen
aus Kunststoff, Metall und
Verbundstoff und alles
andere aus diesen
Materialien (sogenannte
stoffgleiche Nicht-
verpackung)

**7.081
Tonnen**

Seit 2019 gibt es auch bei uns die Initiative „GreenKayak“
einer NGO aus Dänemark: Man kann an fünf Punkten
in der Stadt kostenlos Kajaks leihen, wenn
man Abfall aus dem Wasser keschert!

**59.736
Tonnen**

Papier (blau)
Was kommt rein?
Pappe, Papier und
Kartonagen

**77.922
Tonnen**

Biomüll (grün)
Was kommt rein?
Organische Küchen-
und Gartenabfälle wie
Obst-, Gemüse- und
gekochte Essensreste
sowie Schnittblumen
und Pflanzen. Auch
Kaffeefilter
sind erlaubt.

Vier-Farben-System

Die Hamburger trennen ihren Abfall
jedes Jahr ein bisschen gründlicher. Aber
da geht noch was! Tonnenangaben:
gesamelter Müll
im Jahr 2021.

HAMBURG GRAFISCH

Müll

Fakten und Zahlen
rund um den
Abfall in
unserer Stadt.

2%

So niedrig ist
aktuell der Frau-
enanteil bei der
Müllabfuhr. Aber
die Stadtreinigung
fährt eine große
Kampagne, um ihn
zu erhöhen: Auch
dieses Jahr fand
wieder ein Schnup-
pertag für Interes-
sentinnen statt.

**434.015
Tonnen**

Restmüll (schwarz)

Was kommt rein?
Alles, was nicht
verwertet werden
kann und nicht
umweltgefährdend
ist. Zu groß für die
Tonne? Ab zum
Sperrmüll!

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG

➔ **29€**

Ersparnis bei Buchung
eines Kindergeburtstags
ab 6 Personen



NORDWAND

GÜLTIG BIS 30.11.23

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10–23 Uhr, Sa, So
und an Feiertagen 10–22 Uhr
Buchung ausschließlich via E-Mail-Anfrage an
kurs@nordwandhalle.de

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Mit uns können alle Geburtstags-
kinder ab 5 Jahren ihren Ehrentag in
sportlicher, fröhlicher Atmosphäre
in sportlicher, fröhlicher Atmosphäre
feiern. Buchen Sie Ihren
Kindergeburtstag einfach via E-Mail
an kurs@nordwandhalle.de und
erhalten Sie mit dem Rabattcode
beius23 einen Eintritt (im Wert
von 29 €) umsonst.



Am Inseipark 20
21109 Hamburg
040/209 33 86 20
kurs@nordwandhalle.de

www.nordwandhalle.de

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **10%**

auf den
Workshop-Preis



HANDPAN
FÜR EINSTEIGER & ANFÄNGER

GÜLTIG BIS 30.11.23

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Termine: Aktuelle Termine für
Workshops, Kurse und Unterricht auf
www.handpan-soundsoul.de

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Ein Klang der verzaubert und Rhyth-
men die grooven. Erlernen Sie das
Zusammenspiel von Melodie und
Rhythmus – auch ganz ohne Vor-
kenntnisse. Bis zum 30. November
2023 erhalten Sie bei Vorlage dieses
Coupons 10% Rabatt auf die Teil-
nahmegebühr des Einsteiger-Work-
shops in der Zinnschmelze.



Zinnschmelze HH-Barmbek
Maurienstr. 18 – 22305 Hamburg
0177/490 1900
info@handpan-soundsoul.de

www.handpan-soundsoul.de

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **2 für 1**

Eintritt in unseren
Museen auf dem Land
(unter 18 Jahre frei)



MÜHLENMUSEUM &
MUSEUMSSTELLMACHEREI

GÜLTIG BIS 29.10.23

Öffnungszeiten und Termine:
Alle Öffnungszeiten und Termine unserer
Außenstellen auf
www.kiekeberg-museum.de/aussenstellen/

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Museen auf dem Land entdecken:
**Mühlenmuseum Moisburg &
Museumsstellmacherei Langen-
rehm.** Bei Vorlage dieses Coupons
erhalten 2 Erwachsene bis zum
29. Oktober 2023 Eintritt zum
Preis eines Einzelbesuchers.
Der Eintritt unter 18 Jahre ist frei.

Museumsstellmacherei
Langenrehm
Kabenweg 7
21224 Rosengarten-Langenrehm
www.museumsstellmacherei.de

Mühlenmuseum Moisburg
Auf dem Damm 10
21647 Moisburg
www.muehlenmuseum-moisburg.de

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **4 für 2**

Spielzeiten
(12 € gespart)



GOBLINSTADT

GÜLTIG BIS 30.11.23

Öffnungszeiten: Freitag 15-19 Uhr, Samstag +
Sonntag 11-18:30 Uhr
in den Ferien geänderte Öffnungszeiten

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Zum Helden werden!
Die Goblinstadt ist eine interaktive
Rollenspiel-Anlage in einem liebe-
voll umgebauten Kellergewölbe in
Hamburg Wandsbek. Fernab vom
Alltag können knifflige Rätsel gelöst
und die sagenumwobene Goblin-
stadt erforscht werden.



Wandsbeker Zollstraße 25–29
22041 Hamburg
040/6884 15 15
willkommen@goblinstadt-hamburg.de

www.goblinstadt.de

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **GRATIS**

Kaffeespezialitäten
zu ausgewählten
Frühstücksangeboten



IMA VEGAN

GÜLTIG BIS 30.11.23

Öffnungszeiten:
Mi bis Fr 9–17 Uhr, Sa bis So 10–17 Uhr;
Mittagstisch/Lunch: Mi bis Fr 12–14.30 Uhr

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Auf Sie wartet unser genussvolles
Frühstück "i'm a single" oder für
den Hunger zu zweit das "i'm a
double". Bei Vorlage dieses
Coupons erhalten Sie zu diesen
beiden Angeboten Ihre Kaffee-
spezialität (klein) gratis dazu.
Der Coupon ist bis zum
30. November 2023 gültig.



Lappenbergsallee 36
20257 Hamburg
040/71 63 63 73
hello@imavegan.de

www.imavegan.de

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **2 für 1**

Eintritt im Museum
für Hamburgische
Geschichte



MUSEUM FÜR
HAMBURGISCHE GESCHICHTE

GÜLTIG BIS 30.11.23

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 10–17 Uhr,
Di geschlossen, Do 10–21 Uhr, Sa, So 10–18 Uhr
Aktuelle Öffnungszeiten auf www.shmh.de

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Mit der Ausstellung EINE STADT
WIRD BUNT präsentiert das Muse-
um einen besonderen Einblick in
eines der spannendsten Kapitel der
jüngeren Kulturgeschichte.
Bei Vorlage des Coupons an der
Kasse des Museums erhalten zwei
Personen Eintritt zum Preis eines
Einzelbesuchers.



Holstenwall 24
20355 Hamburg
Telefon: 040/428 132 100

www.shmh.de